



1259 - 2009

Ortsnachrichten

Probsteierhagen, Passade, Prasdorf

Mitteilungsblatt der Gemeinde Probsteierhagen

Nummer 7

Juli 2010

49. Jahrgang



Die stolzen Königinnen und Könige des diesjährigen Vogelschiessens im Schlosspark.
v.l. Olaf Lübbcke, John Stark, Darius Debus, Luan Clausen, Cedrik Stark, Saskia Debus, Jule Obler,
Greta Thomsen, Emma Kunh und Merle Traulsen.



Fröhliche Stimmung auf der DRK Fahrradtour nach Usedom beim Wikingereabend...

Juli 2010

Kurz notiert in der Kirchengemeinde

Juli

So.	04.07.	10.00 Uhr	P. Thoböll	-AM-T-
				musikalischer Gottesdienst mit dem Schloßchor
So.	11.07.	10.00 Uhr	Prädikant Loch	
So.	18.07.	10.00 Uhr	Prädikant Klütz	
So.	25.07.	10.00 Uhr	Prädikant Klütz	

August

So.	01.08.	10.00 Uhr	P. Thoböll	-AM-T-
So.	08.08.	10.00 Uhr	Prädikant Loch	



Meditation

Freitag
9. Juli
20 Uhr
im Gemeindehaus
mit
Pastor Miller

Monatsgeburtstag

Dienstag
6. Juli
15 Uhr
im
Gemeindehaus

Kreativkreis

Donnerstag
8. Juli
19.30 Uhr
im Gemeindehaus

Monatsandacht

Donnerstag
8. Juli
19.30 Uhr
in der Kirche
anschl.
Kirchenvorstandssitzung

Konzert in der St. Katharinen-Kirche

Samstag, 17. Juli, 20 Uhr
„Flauto concertante“

Prof. Ursula Schmidt-Laukamp (Musikhochschule Köln) und **Roman Mario Reichel** musizieren auf Travers- und Blockflöte sowie Spinett und Truhenorgel Suiten und Triosonaten von J.S. Bach, Sonaten von G. Ph. Telemann und englische Tanzmusik des Frühbarock.

€ 10.- (€ 8.-)

Sonntag, 1. August, 20 Uhr
„California Wine Suite“

Roman Mario Reichel interpretiert Concerti von Karl Josef Jonkisch (1934 - 2004) sowie die "California Wine Suite" von Hans Uwe Hielscher. Die beiden Concerti von Jonkisch entstanden in den Jahren 1989 und 1993 anlässlich der regelmäßig stattfindenden Orgelkonzerte in der Heilig-Kreuz-Kirche zu Görlitz und zeigen ihren Schöpfer in einer sehr gemäßigt modernen Tonsprache als einen inspirierten und fantasievollen Komponisten. Die Ausdrucksvielfalt der mehrsätzigen Werke reicht von heiter-beschwingt über lyrisch-kantabel bis hin zur strengen Fuge.

Hans Uwe Hielscher, langjähriger Organist der Marktkirche zu Wiesbaden und ausgewiesener Experte französischer Orgelmusik, schrieb 1994 eine Suite anlässlich einer USA-Konzertreise, die die Charaktere kalifornischer Weine in Musik umsetzt. Selbiger Wein wird auch während des Konzerts kredenzt.

€ 10.- (€ 8.-)

KIRCH- UND ORGELFÜHRUNGEN

mit Herrn Horst Perry
und
Kantor Roman Reichel

In unseren ca. 70min. Führungen bekommen Sie einen lebendigen Abriss der Geschichte unserer alten Kirche und ihrer Kunstgegenstände und hören darüber hinaus Musik an den beiden Orgeln.

Sonntag, 18. Juli, 11.15 Uhr
Dienstag, 3. August, 11 Uhr

Für Gruppen sind auch andere Termine nach Vereinbarung im Kirchenbüro möglich.



Geschichten hören und erzählen

wie bereits im letzten Kirchenschlüssel angekündigt, wollen die Urlaubskirche Probstei und die Kirchengemeinde Probsteierhagen die adventliche Tradition der „Geschichten am Kamin“ auch in den Sommermonaten aufleben lassen. Wir würden uns freuen, viele von Ihnen – Einheimische als auch UrlauberInnen – begrüßen zu können, um gemeinsam Geschichten zu erzählen und zu hören; gerne können auch Sie eine Geschichte dabei haben, damit wir am Ende eines Abends einen bunten Sommerstrauß an Geschichten zusammen haben.

Die Abende finden jeweils statt

von **19.30 Uhr bis ca. 20.30 Uhr**

in Wendtorf im Naturerlebnisraum

bei gutem Wetter am Lagerfeuer,
bei schlechtem Wetter in der Hütte am

13. Juli 2010

27. Juli 2010

in Probsteierhagen

bei gutem Wetter in freier Natur am Gemeindehaus,
bei schlechtem Wetter im Gemeindehaus am

20. Juli 2010

in Muxall, Hof Steffen, am

3. August 2010.

Wir freuen uns auf Sie und natürlich auf Euch!



Im Namen aller „Geschichten-Erzähler“
Dorith Perry

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde
Probsteierhagen (PROBS/GV/02/2010) vom 19.05.2010

Anwesend:

Vorsitzende/r
Frau Margrit Lüneburg

Mitglieder

Herr Frank Arp, Herr Gerhard Doerk, Herr Heiner Dreyer,
Herr Frank Duffner, Herr Karl-Heinz Fahrenkrog, Herr Jörg
Fister, Herr Hartmut Frischbier, Herr Ernst Jöhnk, Herr Erwin
Lemke, Herr Axel Niebuhr, Herr Klaus Robert Pfeiffer,
Herr Dirk Rehder, Herr Rolf Timm

Gäste

Frau Astrid Schmidt, Pressevertreterin
4 Bürgerinnen und Bürger

Protokollführer

Herr Uwe Jürß

Beginn: 19:30 Uhr, Ende: 21:28 Uhr
Ort, Raum: 24253 Probsteierhagen, Alte Dorfstr. 41,
„Suckow's Gasthof“

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr und begrüßt die Anwesenden, darunter auch 4 Bürgerinnen und Bürger sowie die Vertreterin der Presse. Sodann stellt Frau Lüneburg fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Frau Perkams, Herr Schlauderbach und Frau Strauß fehlen entschuldigt.

Die Bürgermeisterin bittet um Ergänzung der Tagesordnung, und zwar um den nichtöffentlichen TOP 19 „Auftragsvergaben“.

Beschluss:

Der Tagesordnung in der erweiterten Fassung wird einstimmig zugestimmt.

TO-Punkt 2: Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

TO-Punkt 3: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 17.02.2010

Herr Pfeiffer merkt an, dass auf einer Seite der Niederschrift über die Sitzung vom 17.02.2010 sowohl öffentliche als auch nichtöffentliche Tagesordnungspunkte wiedergegeben

werden. Hier hätte am Ende des öffentlichen Sitzungsteils ein Seitenumbruch stattfinden müssen. Darüber hinaus sei dem Protokoll nicht die richtige Anlage zum TOP 12 beigelegt worden. Dem Protokollführer wird die richtige Resolution der CDU-Fraktion vom 18.01.2010 zur Ablehnung einer Kreisumlagererhöhung übergeben mit der Bitte, dass diese Anlage zur Niederschrift entsprechend ausgewechselt werden möge.

Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 17.02.2010 wird mit den vorgetragenen Änderungen genehmigt.

Stimmberechtigte: 14

Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Befangen: 0

TO-Punkt 4: Bekanntmachung der in nichtöffentlicher Sitzung am 17.02.2010 gefassten Beschlüsse

Die Bürgermeisterin gibt bekannt, dass am 17.02.2010 in nichtöffentlicher Sitzung der Abschluss eines Wegenutzungsvertrages beschlossen und der Stundung einer Gewerbesteuerforderung stattgegeben wurde.

TO-Punkt 5: Bekanntgaben und Anfragen

Frau Lüneburg gibt bekannt, dass ein Förderantrag für Maßnahmen zur Beseitigung von Winterschäden gestellt worden ist. Darüber hinaus teilt die Bürgermeisterin mit, dass sie nach Absolvierung eines Lehrganges nunmehr auch als Standesbeamtin fungieren kann und somit Trauungen im Schloss vornehmen könne.

TO-Punkt 6: Bericht eines Ausschussvorsitzenden (Bau- und Umweltausschuss)

Herr Fister gibt in seinem Bericht zunächst Erläuterungen zum B-Plan Nr. 1, zur Gestaltungssatzung sowie zum Projekt „Betreutes Wohnen“. Danach spricht er Probleme im Bereich der Ausgleichsflächen an. Weiterhin habe man sich im Bau- und Umweltausschuss mit Bauvoranfragen befasst. Als Ausschussvorsitzender bittet er, ihn bei der Terminierung von Einweihungen und Richtfesten rechtzeitig mit einzubinden.

TO-Punkt 7: Eilentscheidungen nach § 50 (3) Gemeindeordnung

TO-Punkt 7.1: Dachsanierung Markttreff

Die Bürgermeisterin berichtet, dass es kurz vor Ostern im Gebäude des Markttreffs durchregnete. Der Schaden musste kurzfristig beseitigt werden. Für die Dachdeckerarbeiten incl. der zu erneuernden Fallrohre sei ein Betrag von insgesamt 12.535,28 EUR angefallen.

TO-Punkt 7.2: Erweiterung DRK-Kindergarten

Frau Lüneburg erinnert daran, dass für die Erweiterung des DRK-Kindergartens Förderanträge zum Konjunkturprogramm und Bauanträge gestellt worden seien. Um bei dieser Baumaßnahme den Fertigstellungstermin Anfang August einhalten zu können, waren nun kurzfristig auch Auftragserteilungen vorzunehmen, und zwar wie folgt: für Erd- und Entwässerungsarbeiten i.H.v. 23.966,77 EUR ;

für Maurer und Betonarbeiten i.H.v. 40.221,51 EUR ;

für Zimmererarbeiten i.H.v. 29.629,62 EUR .

Diese Beträge seien durch den Haushalt abgedeckt. Die Auftragssummen liegen bei den Erd- und Entwässerungsarbeiten (u.a. wegen eines Bodengutachtens) um ca. 2.100,-- EUR, die Maurer- und Betonarbeiten um rd. 3.600,-- EUR sowie die Zimmererarbeiten um etwa 1.700,-- EUR über der jeweiligen Kostenschätzung. Die Bauarbeiten gingen gut voran.

TO-Punkt 8: Genehmigung der im Haushaltsjahr 2009 entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben Vorlage: PROBS/BV/030/2010

Herr Niebuhr spricht die Zuschüsse an Kindertagesstätten an und äußert die Vermutung, dass die Gemeinde auch Kostenbeiträge für die Betreuung von Kindern in auswärtigen Kindertagesstätten leisten dürfte. Frau Lüneburg und Herr Fahrenkrog bestätigen dies. Ursächlich könnten z.B. eine Vollbelegung des Probsteierhagener Kindergartens, der Wunsch nach Ganztagesbetreuung oder die Tatsache sein, dass bereits ein Geschwisterkind in einer auswärtigen Einrichtung betreut werde. Herr Timm fügt hinzu, dass man das Thema im Zuge der nächster Finanzausschuss-Sitzung anhand der konkreten Zahlungen nochmals aufnehmen könne. Ansonsten gibt Herr Timm weitere kurze Erläuterungen zu den geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben, wobei er insbesondere auf die Behandlung der Umsatzsteuerzahlungen eingeht.

Beschluss:

Die entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von insgesamt 24.203,22 EUR werden gemäß § 82 Abs. 1 GO genehmigt.

Stimmberechtigte: 14

Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Befangen: 0

TO-Punkt 9: Jahresrechnung 2009

Vorlage: PROBS/BV/029/2010

Die Bürgermeisterin erläutert, dass sich der Finanzausschuss eingehend mit der Jahresrechnung befasst habe. Sie stellt das Abschlussergebnis anhand des Vorberichtes zur Jahresrechnung kurz dar. Herr Timm gibt sodann einen weitergehenden Bericht, wobei er darauf hinweist, dass Mindereinnahmen und Mehreinnahmen nahezu in gleicher Höhe zu verzeichnen waren, jedoch Ausgabeansätze in Höhe von rd. 50.000,-- EUR unterschritten werden konnten. Herr Timm verweist in seinem Bericht aber auch auf die Soll-Kreditaufnahme i.H.v. 1.233.000,-- EUR.

Beschluss:

Die Jahresrechnung 2009 wird in der vorgelegten Fassung genehmigt.

Stimmberechtigte: 14

Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Befangen: 0

Herr Timm merkt ergänzend an, dass noch vor der Sommerpause ein 1. Nachtragshaushalt aufgestellt werden soll, da Anpassungsbedarf bei verschiedenen Positionen bestehe. Herr Timm nennt in diesem Zusammenhang die Einkommensteueranteile, die Schlüsselzuweisungen, die Kreisumlage sowie die Sanierung des Schlosses.

TO-Punkt 10: Jahresrechnung 2009 des DRK-Kindergartens

Frau Lüneburg berichtet, dass die Jahresrechnung 2009 der DRK-Kindertagesstätte Probsteierhagen im Kuratorium so angenommen worden sei. Mit Blick auf die Position „Sparbuch“ stellt sich für Herrn Lemke die Frage, ob nun ggf. ein Anspruch auf Rückfluss des von der Gemeinde geleisteten Vorschusses geltend gemacht werden könne. Herr Timm und Herr Fahrenkrog verweisen zunächst darauf, dass die Feststellung des Jahresabschlusses Sache des Kuratoriums sei, dem auch gemeindliche Vertreter angehören. Und dieses Kuratorium habe die Haushaltsrechnung 2009 einstimmig genehmigt. Im Übrigen sei der Begriff „Sparbuch“ auch irreführend; Tatsächlich handelt es sich um eine zweckgebundene Rückstellung für die Herrichtung der Küche. Herr Fister bemerkt, dass es wünschenswert wäre, wenn vor der Kuratoriumssitzung eine Abstimmung in einem gemeindlichen Gremium vorgenommen würde. Herr Jöhnk ergänzt, dass es bei dem Thema, das Herr Lemke aufgeworfen hatte, letztlich um eine Frage der Rechtssicherheit gehe. Die Gemeindevertretung nimmt sodann die Jahresrechnung 2009 der DRK-Kindertagesstätte Probsteierhagen zur Kenntnis.

TO-Punkt 11: Einzelmitgliedschaft im Verein „AktivRegion Ostseeküste e.V.“

Frau Lüneburg und Herr Fahrenkrog erläutern den Antrag der CDU-Fraktion zur Einzelmitgliedschaft der Gemeinde Probsteierhagen in der „AktivRegion Ostseeküste“. Herr Fahrenkrog, der als Mitglied des Fördervereins Schloss Hagen an AktivRegion-Sitzungen teilnahm, verdeutlicht am Beispiel des Herrenhauses, dass man auf diese Weise detailliertere Erkenntnisse und direktere Informationen erlangen könne und sich zudem die Zuschusschancen verbessern dürften. Mit Blick auf den Mitgliedsbeitrag von 0,50 EUR pro Einwohner stellt sich für Herrn Lemke die Frage, ob sich die Gemeinde dies leisten könne bzw. ob sich dann der Probsteierhagener Finanzierungsanteil an dem Mitgliedsbeitrag des Amtes entsprechend reduzieren ließe. Auch Herr Niebuhr und Herr Jöhnk vertreten die Auffassung, dass die Summe, um die sich der Amtsbeitrag bei einer Einzelmitgliedschaft Probsteierhagens vermindern würde, dann auch der Gemeinde zugute kommen sollte.

Beschluss:

Die Gemeinde Probsteierhagen beantragt die Einzelmitgliedschaft in der „AktivRegion Ostseeküste“. Die bisherige Mitgliedschaft über das Amt ist zu kündigen.

Stimmberechtigte: 14

Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 1

Befangen: 0

TO-Punkt 12: II. Nachtrag zur Nutzungsordnung vom 2. April 2009 für die gewerblich nutzbaren Teilbereiche des Schlosses Hagen und seiner Außenanlagen Vorlage: PROBS/BV/035/2010

Die Bürgermeisterin erläutert die vorgesehenen Anpassungen bei der Nutzungsordnung des Schlosses Hagen, die auf Vorberatungen im Sonderausschuss vom 17.03. und 05.05.2010 basieren. Herr Niebuhr verweist im Zusammenhang mit den Reinigungspauschalen darauf, dass man ehemals den

Vereinen und Verbänden zugesagt hätte, das Schloss nach der Sanierung zu den gleichen Konditionen wie vorher nutzen zu können. Gerade für kleinere Organisationen stelle die nun geplante Reinigungspauschale eine hohe Belastung dar. Frau Lüneburg entgegnet, dass die Gemeinde mit Blick auf die Vermarktung die Räumlichkeiten im Schloss stets sauber halten müsse. Die zusätzliche Reinigungskosten nach Veranstaltungen der Vereine und Verbände seien durch die Gemeinde nicht finanzierbar. Zudem käme eine Eigenreinigung durch die Vereine z.B. mit Blick auf die besonderen Bodenbeläge usw. nicht in Betracht. Herr Fahrenkrog ergänzt, dass aus Gleichheitsgrundsätzen dann auch nicht ortsansässige Vereine und Verbände von der Zahlung einer Reinigungspauschale freigestellt werden müssten, wenn man diesen Weg gehen wollte. Für die Reinigungspauschale spreche im Übrigen, dass ansonsten die Allgemeinheit die Schlossreinigung mitfinanzieren müsse, d.h. auch diejenigen, die nicht den jeweiligen Vereinen und Verbänden angehören. Es schließt sich noch eine Diskussion darüber an, inwieweit die von Herrn Niebuhr geäußerte Auffassung ggf. schon in der Sonderausschuss-Sitzung hätte aufgeworfen werden können.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt den II. Nachtrag zur Nutzungsordnung vom 2. April 2009 für die gewerblich nutzbaren Teilbereiche des Schlosses Hagen und seiner Außenanlagen gemäß Entwurf (Anlage zur Verwaltungsvorlage PROBS/BV/35/2010).

Stimmberechtigte: 14

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 2 Enthaltungen: 1

Befangen: 0

TO-Punkt 13: Sanierung Schloss Hagen (Sachstandsbericht)

Herr Fahrenkrog berichtet, dass innerhalb des Schlosses nur noch wenige Restarbeiten zu erledigen seien. Die Endabnahmen werden durchgeführt, so dass mit einer Fertigstellung Mitte Juni wohl zu rechnen sei. Die Arbeiten im Pogwischzimmer dürften sich allerdings noch bis Oktober hinziehen. Ein sog. Abtrittszugang sei in Absprache mit dem Landesamt für Denkmalpflege geöffnet worden. Auch wurde dort ein gemalter Sockel festgestellt. Zu den Außenarbeiten berichtet Herr Fahrenkrog über die Verlegung des Großpflasters, die erfolgten Pflanzungen und die noch ausstehende Aussaat des Rasens. Die Wildkräuterinseln wären noch mit dem Umweltbeirat abzustimmen. Insgesamt gehe die Arbeit des Sonderausschusses dem Ende entgegen. Themen seien noch eine bessere Verkehrsführung zum Schloss und den Parkplätzen sowie die zurückgestellte Beschaffungsfrage hinsichtlich des restlichen Inventars, das für Vermietungen wichtig sei. Die Bürgermeisterin dankt Herrn Fahrenkrog für seinen Einsatz und ebenso auch dem Förderverein für dessen Unterstützung.

TO-Punkt 14: Verschiedenes

a) Herr Timm merkt an, dass im Protokoll der letzten Finanzausschuss-Sitzung von der Insolvenz des DRK-Landesverbandes gesprochen werde. Dies sei unrichtig; Insolvent sei vielmehr der DRK-Pflegedienst Kreis Plön.

b) Herr Jöhnk fragt an, was nunmehr aus dem Wasserwerk werde. Frau Lüneburg berichtet, dass die Gemeinde dort z. Zt. nichts unternehmen könne, da eine Umnutzung nicht genehmigt werde.

Die Bürgermeisterin schließt daraufhin um 20.45 den öffentlichen Teil der Sitzung.

Die anwesenden Gäste sowie die Vertreterin der Presse verlassen den Sitzungsraum.

Die Sitzung wird von 20.45 bis 20.50 Uhr unterbrochen.

Gez. M. Lüneburg gez. U. Jürß
- Bürgermeisterin - - Protokollführer -

gesehen: Sönke Körber
- Amtsdirektor -

BEKANNTMACHUNGEN/INFO

Sitzungstermine

Am Montag, dem 12. Juli 2010 findet um 19.30 Uhr die letzte Sitzung der Gemeindevertretung vor der Sommerpause statt. Auf der Tagesordnung stehen u.a. die Übertragung der Schmutzwasserentsorgung, Erlass einer 1. Nachtragshaushaltshaushaltssatzung, der Beschluss über eine Straßenausbausatzung sowie die Abstimmung über diese Reaktivierung der Bahnlinie Kiel – Schönberg. Die Sitzung ist öffentlich und findet in Suckow's Gasthof statt.

Meldung von versiegelten Flächen

Aus gegebenen Anlass wird darauf hingewiesen, dass Veränderungen der versiegelten Flächen, sei es eine zusätzliche Versiegelung durch Pflasterung oder der Entstehung neuer Dachflächen, von denen das Niederschlagswasser in die gemeindliche Anlage eingeleitet wird, angegeben werden müssen. Diese Verpflichtung ergibt sich insbesondere aus dem § 1 und § 3 der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentrale Niederschlagswasserbeseitigung der Gemeinde Probsteierhagen, nachzulesen auf der Homepage der Gemeinde. Nähere Erläuterungen erhalten Sie im Bauamt des Amtes Probstei oder bei mir, der Bürgermeisterin.

Nutzung Schloss Hagen

Das Schloss ist nun fast fertig und für die Nutzung wieder geöffnet. Wie besprochen und versprochen dürfen die Vereine und Verbände der Gemeinde die Räume mietfrei nutzen. Da das Schloss aber auch professionell vermarktet werden muss, ist es sehr wichtig, dass die Räume stets sauber gehalten werden und so hat die Gemeindevertretung in der letzten Sitzung beschlossen, eine Reinigungspauschale zu erheben und die Beträge, die sich an den tatsächlichen Reinigungskosten orientieren, in der Nutzungsordnung festgelegt.

Kaminsaal	50,- €
Pogwischzimmer	25,- €
Herrenzimmer	30,- €
Blomezimmer	35,- €
Vorraum Küche	25,- €
Küche	60,- €
Küchenkeller	30,- €
Künstlerkeller	25,- €
Großes Gewölbe	30,- €
Toilette	50,- €
Weinkeller/ Kreuzgewölbekeller	30,- €

Grundsätzlich wird die Reinigungspauschale für die jeweils genutzten Räume berechnet. In diesem Pauschalbetrag ist die Reinigung der ggf. mit genutzten Funktionsräume (Küche und Toilette) mit enthalten. Bei starker Verschmutzung der Küche oder/und Toilette ist die Gemeinde jedoch berechtigt, für die Reinigung dieser Räume die hierfür festgelegten Beträge in Rechnung zu stellen.

Die Nutzungstermine (auch wiederkehrende) müssen immer mit der Erlebnisagentur Challenge (Tel. 0431-22 00 92 0) abgestimmt werden, damit sie nicht mit anderen Veranstaltungsterminen kollidieren.

Korntage 2010

Die Probsteier Korntage finden in der Zeit vom 24.07. bis 22.08. 2010 statt. Die Eröffnung wird am Sonnabend, 24.07. in Stoltenberg sein und beginnt offiziell um 15.30 Uhr mit einem Freiluftgottesdienst. Bereits ab 10.00 Uhr wird ein vielseitiges Eröffnungsprogramm, organisiert vom Tourismusverband Probstei und der Gemeinden Fahren und Stoltenberg geboten.

Im Laufe des Monats gibt es dann in den Gemeinden zahlreiche Veranstaltungen. Ein Höhepunkt ist sicherlich wieder der Strofigurenwettbewerb, an dem sich die Gemeinden des Amtes beteiligen. Das Programm für die Korntage entnehmen Sie bitte der Presse oder schauen Sie ins Internet unter „Probsteier Korntage“ Dort finden Sie alle Informationen dazu.

Schöne Sommerferien

In wenigen Tagen beginnen in Schleswig-Holstein die Sommerferien, für die Kinder 6 Wochen schulfreie Zeit. Für die Kinder ist im Rahmen der Ferienpass-Aktion ein buntes Mitmachprogramm organisiert. Der Ferienpass zum Preis von 5,- € im Frischemarkt Baasch zu haben. Nähere Informationen dazu gibt es in dieser Ausgabe der Ortsnachrichten.

Ich wünsche allen einen schönen, hoffentlich sonnigen Sommer.

Margrit Lüneburg



Der Ferienpass 2010 ist da!

Seit dem 01. Juli gibt es im MarktTreff im Lebensmittelmarkt Baasch den Ferienpass 2010.

Für 5,00 € kann der Pass erworben werden. Den Kindern bietet sich in den Schulferien ein abwechslungsreiches Programm: 30 verschiedene Angebote warten auf die Ferienkinder! An fast jedem Ferientag ist irgend etwas los. Gutscheine für Minigolf oder Baden in Raisdorf komplettieren das Programm.

Es gibt handwerkliches, künstlerisches, sportliches, wissenschaftliches, abenteuerliches und Touren in die Natur. Jeder wird für sich das passende Programm zusammenstellen können.

Und sollte ein angebotenes Thema ausgebucht sein, kein Grund traurig zu sein, die Alternativen sind sehr groß!

Also, viel Spaß in den Ferien und viel Vergnügen mit dem Ferienpass der Gemeinde Probsteierhagen.

PL

Vogelschiessen 2010

Auf eine harte Probe fühlten sich die Organisatoren am Vorabend des Festes gestellt, als sie im Park aufbauen wollten. Es schüttete Bäche vom Himmel. Das Wasser floss in Strömen den Hang im Park herunter. Die Pkws mit den Anhängern, beladen mit Zelten, Spielutensilien, Bänken und Tischen sowie anderen Dingen, konnten kaum den Zufahrtsweg

überfahren, weil es sehr matschig war.

Irgendwie hat es dann doch funktioniert und der Regen zog sich am Vormittag zurück, die Sonne kam! Mit zünftiger Musik, sicherer Begleitung durch Polizei und Feuerwehr zog der Festumzug, begleitet vom Spielmansszug „Kieler Sprotten“ durch das Dorf zum Schlosspark.

Nach einem kurzen Platzkonzert und der Begrüßung durch Bürgermeisterin Margrit Lüneburg, strömten die Kinder los, ihre Spiellaufkarten in Empfang zu nehmen und sich an den Spielstationen ihrer Altersklasse kräftig für Punkte ins Zeug zu legen.

24 Spielstationen hatte das Spielteam um Angelika Schlauderbach aufgebaut, den Kindern den richtigen Wettkampfspaß zu bieten.

Vom Sandfigurenpressen für die ganz Kleinen, bis zu Monopoly, Armbrustschiessen, Dosenwerfen, Geschicklichkeitsspiel mit Verkleidungselement, Wassertransport oder dem Luftgewehrschiessen im Keller der Kyffhäuserkameradschaft, war alles dabei. Alles vom Spielaufbau bewusst einfach konzipierte Spiel, die den gut 160 teilnehmenden Kindern sichtlich Spaß machten.



Einfache, aber für die Kinder altersgerechte, spannende Spiele

Den kräftefördernden Boxenstop konnte man am Grillstand machen, sich bei Kuchen und Torte stärken und einen erfrischen Eisdrink nehmen.

Am Ende die spannende Preis Verkündung der Königinnen und Könige.

In den einzelnen Altersgruppe waren siegreich:

2+3 Jahre Merle Traulsen - Luan Clausen

4+5 Jahre Emma Kuhn - Cedrick Stark

6+7 Jahre Greta Thomsen - John Stark

8+9 Jahre Jule Obler - Olaf Lübcke

ab 10 J. Saskia Debus - Darius Debus

Mit dem traditionellen sonnengelben Vogelschiessen-Tshirt präsentierten sich die

Gewinner im Schlosspark (siehe Titelbild).

Übrigens habe alles etwas gewonnen, denn jeder erhielt einen Preis, den er sich im Zelt der Jugendfeuerwehr aussuchen durfte.



Erwartungsvolle Spannung bei der Preisverteilung

Den obligatorischen Strohtobehaufen gab es in diesem Jahr wegen des starken Regens am Vortage nicht, das Material ist kurzerhand umfunktioniert und in die Strohfiguren verbaut worden. Kleine Kunstwerke zauberte Oana Lemcke auf die Gesichter der Kinder. Sie schminkte im Schminkstand Löwengesichter, Libellen oder Blumenmotive.



Schminken gehört zum Fest wie Kuchen und Pommes

Beachtlich die große Zahl der Helfer, die dieses Fest möglich machten: 35 Helfer betreuten Spielstationen, bauten auf und ab, gaben Kuchen aus, Getränke, grillten oder backten Pommes



Die Abteilung „Verpflegung“ unter Dampf

Danke allen Helfern, Spendern und Kuchenbäckern, die dieses Fest der Gemeinde Probsteierhagen unterstützten.

PL

Beirat für Umweltschutz

Protokoll der Sitzung des Beirates für Umweltschutz vom 31.05.2010 im Herrenhaus.

Anwesend: siehe Anwesenheitsliste

Die Sitzung des Beirates für Umweltschutz beginnt um 18.00 Uhr mit der Begehung einer Fläche, die im Süden des Bürgerwaldes gelegen ist. Sie ist seitens der Gemeinde als Ausgleichsfläche für das Neubaugebiet „Trensahl“ ausgewiesen worden. Bei der Begehung wurde Acker-Filzkraut (*Filago arvensis*), eine Rote-Liste-Art, gefunden. Weiterhin wurde die Neugestaltung des Parks in Augenschein genommen. Die geplante Mahd der Vegetation der bisher „unbehandelten“ Bauminseln sollte zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht durchgeführt werden. Der Ahornaufwuchs könnte ggf. per Hand und Spaten entfernt werden. Beiratsvorsitzender Dr. Christensen weist in diesem Zusammenhang auf eine botanische Besonderheit hin: Auf einer der „Inseln“ wächst die Hybride zwischen der

Gemeinen Nelkenwurz und der Bach-Nelkenwurz (*Geum rivale x urbanum*).

Der Beiratsvorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr im Herrenhaus und lässt das Protokoll vom 15.2.2010 genehmigen.

TOP 1: Gestaltung der Ausgleichsfläche Flurstück 34/2

Die im Grünordnungsplan vorgesehenen Maßnahmen – Anlegen einer zweireihigen Hecke und Schaffung einer Sukzessionsfläche – sollen ergänzt werden durch Pflanzen von Bäumen und durch neu anzulegende Laichgewässer auf der Sukzessionsfläche. Für diese Aktion haben die entsprechenden Behörden schon ihre Zustimmung gegeben. Das Landesamt für ländliche Räume, Umwelt und Natur wird seine Erfahrung von Anlegen von Laichgewässern der Gemeinde zur Verfügung stellen und auch vor Ort entscheiden, wo genau die Tümpel platziert werden sollen. Der Bodenaushub wird geschickt verteilt werden.

Der Beirat begrüßt das Vorhaben der Gemeinde, neben den beschlossenen Maßnahmen Teiche als Ergänzung anlegen zu lassen, denn unsere Landschaft ist mittlerweile sehr arm geworden an Amphibien.

TOP 2: Betreutes Wohnen: Sachstand

Es erfolgt eine kurze Einführung in den Stand der Planung zum „betreuten Wohnen“. Die Abgrenzung nach Osten, also zum Gewerbegebiet hin, wird durch einen schmalen Grünstreifen erfolgen, der anzulegen ist. Der Beirat empfiehlt der Gemeinde, als Sichtschutz Rot- oder Hainbuche pflanzen zu lassen, da beide sich gut als zu schneidende Heckenbepflanzung eignen. Einige Kleingärtner werden Flächen zugunsten der Fahrwege abgeben müssen; das bedeutet, dass auch Hecken entfernt werden. Als Ersatzpflanzung wird ebenfalls Rot- bzw. Hainbuche vorgeschlagen. Das Dach des Gebäudes ist ausgerichtet für die Nutzung von Sonnenenergie; deshalb sollte in unmittelbarer Nähe des Gebäudes kein Großgrün gepflanzt werden. Im Bereich der Einbahnstraße ist eine wassergebundene, für die Bewohner gut benutzbare Fahrbahndecke vorgesehen. Der Beirat bittet die Gemeinde, dafür Sorge zu tragen, dass der Wurzelraum der im Westen des Plangebietes wachsenden Linden durch das Befahren von schweren Fahrzeugen nicht beeinträchtigt wird.

TOP 3: Umbau des Wehrs „Hagener Au“

Wie schon mehrmals berichtet, plant der Gewässerunterhaltungsverband Selenter See die Hagener Au von der „Quelle bis zur Mündung“ nach den Vorgaben der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie aufzuwerten. Man möchte Barrieren entfernen, aber die bisherige Nutzung nicht einschränken. Als erster Schritt ist seitens des Verbandes eine Verkleinerung des Wehrs am Tatterlager geplant.

TOP 4: Maßnahmen zum Ferienpass

Einige Beiratsmitglieder stellen ihre Beiträge für die Ferienmaßnahme vor. Die Bürgermeisterin erinnert an die rechtzeitige Abgabe der Angebote.

TOP 5: Verschiedenes

Aus dem Gewerbegebiet kommt das Begehren, eine gemeindliche Fläche übernehmen und nach eigenem

Ermessen auch pflegen zu wollen. Der Beirat empfiehlt der Gemeinde, diesen Wunsch kritisch zu prüfen.

Es werden weitere Punkte angesprochen:

- Im Dorfteich werden Graskarpfen ausgesetzt.
- Im Herbst soll eine Weißdornhecke als Abgrenzung zum Dorfteich gepflanzt werden.
- Im letzten Winter sind aus dem Schulteich umgestürzte Weiden herausgearbeitet worden; dieser Privatinitiative sei herzlich gedankt.!
- In der Gemeinde ist an einigen Stellen wieder mit Herbiziden „gearbeitet“ worden. Der Beirat erinnert an das Verbot.

Jörg Fister



Das Regenwasser fließt. Davon überzeugten sich Frau Bliersbach, sowie die Herren Christensen, Gromke u. Hildebrandt.

Bild: Jörg Fister



Fahrt zu den Karl-May-Spielen

Liebe Winnetou-Fans,

es ist wieder soweit. Die Gemeinde Probsteierhagen fährt zu den Karl-May-Festspielen nach Bad Segeberg.

Wir starten am **28.08.2010**, Abfahrt um **18:00Uhr vom Dorfplatz in Probsteierhagen**.

Kinder bis 14 Jahre können nur in Begleitung eines Erwachsenen teilnehmen!

Die Kosten betragen:

Erwachsene	20,- €
Kinder bis 15 Jahre	13,- €
Ferienpassinhaber	11,- €

Anmeldungen sind ab sofort bei Heidemarie Perkams, Schönberger Landstr. 19, Tel.8740 (AB ist immer an!), möglich.

Mit der Anmeldung ist der Eintrittspreis spätestens nach 1 Woche zu bezahlen. Die Teilnahme ist erst nach Eingang der Zahlung verbindlich.

Bitte sichern Sie sich Ihre Plätze rechtzeitig, da die Teilnehmer-zahl begrenzt ist. Wir bitten daher um Verständnis, dass wir die Zahl der Erwachsenen erst mal begrenzen müssen, damit allen Kindern und Jugendlichen die Teilnahme auf jeden Fall gesichert werden kann.

Heidemarie Perkams
- Jugend- und Sozialausschuss -

Sparclub „An deAu“

Sommerfest mit Grillen am Samstag, den 07.08.2010 ab 19:00 Uhr in Suckow's Gasthof.

Liebe Sparer, unser Sommerfest geht in die dritte Runde, Sparer, Freunde und bekannte sind herzlich zu unserem Grillfest willkommen. Anmeldungen bitte bis zum 31.07.2010 in Suckow's Gasthof.

Einen schönen Sommer wünscht der Vorstand vom Sparclub „An de Au“.

Unsere nächste Sparclub-Sitzung findet am 04.10.2010 um 20:00 Uhr statt.

Susanne Dahn



Sportverein Probsteierhagen von 1947 e.V.



Fußball · Tischtennis · Senioren- · Frauen- · Kinder- u. Jedermann-Turnen
Gymnastik · Badminton · Volleyball · Jazz-Gymnastik · Eltern- u. Kind-Turnen

Jugendfußball: Saisonabschlussfahrt an die Schlei

Vom 04.-06. Juni fuhren 45 Jugendfußballspieler mit ihren Trainern in das Jugendzeltlager Selker Noor an die Schlei. Sammelpunkt und Verabschiedungsort von Papa und Mama war der Parkplatz am Sportplatz. Ein riesen Wuhling zeigte sich bei der Verladung der persönlichen Utensilien, Schlafsack, Decken, und reichlich Klamotten für den warmen Tag und die kalte Nacht. Selbst bei den ganz „harten“ Jungs lugte auch mal ein Stoffschlafzettel aus dem Rucksack.



Nachdem sich der PKW Konvoi formiert hatte, alle Kinder der G-, E- und F- Jugend auf ihren Plätzen im Auto saßen, ging es los Richtung Schleswig an die Schlei.

Die Stimmung super, ausgelassen und voller Erwartung. Im Lager Selker Noor angekommen wurden die Zelte bezogen und die jeweilige Bettstelle eingerichtet. Viele Kinder waren schon einmal hier und fühlten sich prompt zu Hause. Die Beschäftigungsmöglichkeiten in dieser Anlage sind beeindruckend, vom Trampolin, über Hochseilgarten, Badestelle, Tischtennis, Volleyball und vielem mehr gibt es alles, was so ein Kinderherz begehrt. Doch für einen Fußballer ist eines wichtig: ist hier ein Fußballplatz? Natürlich war es das, und der wurde bis in die Dunkelheit benutzt. Zuvor war Baden angesagt. Satte 13 Grad zeigte das Wasserthermometer, genug für harte Sportler.



Auffällig war jedoch, dass nur Kinder im Wasser waren, ein Betreuer war im kühlen Nass nicht auszumachen.

Bettruhe war gegen 23:00 Uhr- Ruhe gegen 1:30 Uhr. Morgens nur muntere Kindergesichter und ein leises Rascheln aus den Zelten: Naschfrühstück!

Richtig Frühstück gab's dann aber noch im Essenshaus, mit frischen Brötchen, Saft und Müsli.

Zum Start in das Tagesprogramm hatte der Kiosk geöffnet. Endlich konnten aufgebrauchte Vorräte an Chips und Bonbons aufgefüllt werden.

In Gruppen konnten die Kinder am 2. Tag im Hochseilgarten Mut zeigen, mit dem Kanu auf der Schlei fahren oder mit einem der „Optimisten“ segeln. Schnell hatten das die Kinder richtig gut ‚drauf und segelten wie die Profis. Am Abend gab es eine naturkundliche Führung zu den Fledermäusen und ein zünftiges Lagerfeuer. Als wohl die letzte Fledermaus ihre Höhle aufgesucht hat, waren immer

noch einige junge Fußballer mit Stöckchen dabei das Feuer in Bewegung zu halten.



Am Sonntag warteten am Nachmittag die Eltern auf ihre kleinen Urlauber, die z. T. richtig „alt“ aussahen, hundemüde, den Rucksack hinter sich herschleifend stiegen sie in das elterliche Auto ein, um zu Hause erst einmal richtig auszuschlafen. Voller Eindrücke einer tollen Jugendfahrt zum Selker Noor.

Eine Nacht durfte ich im Lager dabei sein und kann das beurteilen: großes Kompliment an das Trainerteam um Carmine Ferraro und Mario Wensorra, die diese Tour mit ihren Kollegen organisierten und den Kindern nicht nur professionelle, einfühlsame Begleitung sondern auch ein unvergessliches Erlebnis boten.

Peter Lüneburg

„Toto“ Wagner

Er ist Fußballer von ganzem Herzen und liebt und lebt diesen Sport wie kaum ein anderer: Thomas Wagner.

Seit 1993 ist er Fußballlobmann, von 2003 bis 2009 war er auch Fußballjugendobmann. Er kümmerte sich in dieser Sparte um Personalien, Trainer, um Mannschaftsmeldungen und die Organisation rund um den Spielbetrieb.



Er nahm Stimmungen in den Mannschaften auf, vermittelte, feierte Erfolge mit den Fußballern oder führte sie durch Krisen, wenn es mal nicht so gut lief. Schon vor einem Jahr kündigte er seinen Wunsch an, diese Position aufzugeben um mehr Zeit zu haben, seinem Sohn Felix zu begleiten, der im Jugendbereich in der Bundesliga spielt.

Zum Saisonschluss gab er die Funktionärposition des Obmanns auf und es freut uns, dass er uns im SVP unterstützend erhalten bleibt. Herzlichen Dank „Toto“ für den Einsatz im SVP für den Bereich Fußball!

Peter Lüneburg

TENNISCLUB HAGEN e.V. TCH gegründet 1983



Ferienpassaktion 2010

Der TC Hagen beteiligt sich auch in diesem Jahr wieder an der Ferienpassaktion der Gemeinde Probsteierhagen. Angeboten werden „Übernachten beim TC Hagen“ vom Freitag, dem 06. auf Sonnabend, den 07. August (ab 14.00 Uhr) für Kinder ab 6 Jahren. Hierfür wird auf der Tennisanlage ein Zelt aufgestellt. Weiter geht es dann am 16. August von 15.00 – 18.00 Uhr mit einem „Tennis-Schnuppertag“ für Kinder ab 6 Jahren. Hier können alle Kinder auf der Tennisanlage am Trensahl unter Anleitung Tennis spielen. Danach folgt noch unser „Speedminton“ (Mischung aus Tennis, Squash und Badminton) am Sonnabend, dem 20. August von 11.00 – 13.00 Uhr für Kinder ab 8 Jahren. Die Teilnahme ist grundsätzlich nur über den Ferienpass möglich.

„Schnuppertag“

An dem vom TC Hagen angebotenen „Schnuppertag“ nahm eine übersichtliche Zahl an Kindern teil. Die erschienen Kinder hatten unter der Betreuung von Jugendwartin Saskia Knorre und Sandra Lüpping trotzdem ihren Spaß.



Auch das Einsammeln von Bällen für die größeren Mädchen kann eine Aufgabe sein. Jedes „Tennisass“ fängt einmal klein an. So ging es sicher auch „Boris Becker“ einmal.



Jugendvereinsmeisterschaften

Die Jugendvereinsmeisterschaften finden/fanden am 3. und 4. Juli statt. Hierüber wird in der nächsten Ausgabe der „Ortsnachrichten“ berichtet.

Vereinsmeisterschaften der Erwachsenen

Im Erwachsenenbereich finden die Vereinsmeisterschaften im Einzel am 28. und 29. August und im Doppel und Mix am 04. und 05. September statt.



Herren 50 v. l.: Reinhard Erich, Michael Ewald, Manfred Hannappel, Hans-Dieter Dohrn. Es fehlen Günter Witt und Klaus Steffen.

Ergebnisse der Punktspiele der Herren

Die „Herren 50“ spielten wie folgt:

TC Hagen	TSV Ratekau	3:3
TC Faldera II	TC Hagen	5:1
TC Hagen	Preetzer TG	2:4
TS Einfeld II	TC Hagen	3:3
TC Hagen	SC Fortuna Wellsee	1:5

Das letzte Punktspiel fand am 26.6. beim SV Bönebüttel statt.

Die Ergebnisse des letzten Punktspiels der Herren 50.
SV Bönebüttel-Husberg - TC Hagen

Einzel:

Rainer Heeschen	- Klaus Steffen	6:0, 6:0
Diethold Standky	- H.- Dieter Dohrn	1:6, 4:6
Reinhard Schacht	- Reinhard Erich	4:6, 2:6
Klaus Seelisch	- Manfred Hannappel	2:6, 0:6

Doppel:

Olaf Lentföhr / Diethold Standky -
Klaus Steffen / Manfred Hannappel 7 : 6 (8:6 i. Tbr.), 6 : 2
Rainer Heeschen / Klaus Seelisch -
Michael Ewald / H.- Dieter Dohrn 3 : 6, 6 : 3, 4 : 6
Damit konnte das letzte Punktspiel noch gewonnen werden.

Das Punktspiel der „Herren 60“ gegen den TC Wankendorf ging leider klar verloren. In dem Punktspiel am 12. Juni holte die Mannschaft ihren ersten Punkt im Spiel gegen den SV Tungendorf. Das Spiel endete 3:3 mit folgenden Einzelergebnissen:

Einzel

Jürgen Zander	6:7	0:6	
Rainer Gollasch	3:6	1:6	
Konrad Gromke	6:0	6:1	
Willi Meyen		6:3	6:4

Doppel

Jürgen Zander/Konrad Gromke	6:1	2:6	6:4
Rainer Gollasch/Jürgen Lass	3:6	7:5	1 : 6

Das letzte Punktspiel fand am 03. Juli bei der TG Düsternbrook statt.

Arbeitseinsatz auf der Tennisanlage

Um die Tennisanlage für die Sommerzeit noch einmal auf „Hochglanz“ zu bringen, werden die Mitglieder zu einem Arbeitseinsatz am Sonnabend, dem 17. Juli, ab 9.00 Uhr, aufgerufen. Fünf Stunden Arbeitseinsatz haben Mitglieder ab dem 16. Lebensjahr zu erbringen. Wem also noch Arbeitsstunden fehlen oder wer auch etwas mehr für den Verein tun möchte, ist zu dem Termin herzlich eingeladen.

Konrad Gromke

**Blutspende:**

Unser nächster Blutspendetermin wird wieder in Probsteierhagen stattfinden, Termin ist **Montag, der 12. Juli 2010**, Gemeindehaus der Kirche in Probsteierhagen in der Zeit von 16.00 Uhr bis 19.30 Uhr.

Warum Blutspenden?

Nicht nur, dass Sie mit ihrer Blutspende zum Lebensretter werden, auch für Sie gibt es persönliche Pluspunkte:

- Blutgruppenbestimmung
- Schnelle Hilfe bei einem Unfall (Mit Ihrem persönlichen Unfallhilfe- und Blutspenderpass können Ihnen schneller Blutkonserven zur Verfügung gestellt werden)
- Zusätzlicher Gesundheitscheck (Ihr Blut wird auf HIV, Hepatitis und Geschlechtskrankungen untersucht, außerdem wird der Leberwert GPT bestimmt)

Wer darf spenden?

Jeder ab 18 Jahren (Erstspender bis 60 Jahre). Männer bis zu 5 Mal innerhalb von 12 Monaten, Frauen bis zu 5 Mal.

Sommeraktion:

Gerade in den Sommermonaten sinken leider die Blutspendenzahlen. Wolkenloser Himmel und angenehme Temperaturen locken alle nach draußen. Zudem packt viele wieder in der Urlaubs- und Ferienzeit das Reisefieber. Wer trotzdem an die Blutspende denkt, den erwartet eine tolle Überraschung! Für jeden Spender gibt es einen hochwertigen Reisebegleiter (Rucksack).

Und als besonderer Leckerbissen Eisfans dürfen sich freuen: An der Anmeldung werden **Gutscheine** von Janny's **Eis** ausgegeben. Bitte beachten: Die Gutscheine müssen im Jahr 2010 eingelöst werden und haben nur Gültigkeit mit dem Tagesstempel Ihres Blutspendedienstes.

Das freundliche Blutspendeteam freut sich auch auf Ihren Besuch!

Bernd Ullrich

DRK-Fahrradtour „Usedom“ vom 14.– 19. Juni 2010

Das größte Problem unserer diesjährigen Radtour lag wohl für die Damen vor der Abreise. Welche Kleidung sollte man angesichts des sehr wechselhaften Wetters einpacken? Also von jedem etwas, vom Bikini bis zum Wintermantel. So ging dann auch die Tour bei durchwachsenem Wetter los. Nach unserer Frühstückspause auf der Autobahn (das Frühstück wurde uns von einem jung gebliebenen 70jährigen spendiert) näherten wir uns bei immer besser werdendem Wetter unserem Startort. Und dort schien die Sonne! In Lubmin (ehemaliges AKW der DDR) luden wir die Räder aus und fuhren entlang des Peenestroms über Wolgast auf die Insel Usedom, wo wir in Trassenheide unser Hotel erreichten. Dort wurden dann die Zimmer belegt und eingeräumt. Nachdem sich jeder erfrischt hatte, wurden bei einem sehr schönen und reichhaltigem Abendessen vom Buffet die verbrauchten Kräfte aufgetankt.

Am nächsten Morgen brachen wir nach dem Frühstück auf, um uns die Kaiserbäder Bansin, Heringsdorf und Ahlbeck anzusehen. In Zinnowitz haben wir uns zuerst die Seebücke mit der Tauchglocke angesehen. Dann ging es immer auf dem Radweg, der zum Teil leichte Steigungen, aber auch welche von 16 %!!! enthielt, über Koserow, wo die letzten Salzhütten der früheren Fischer zu besichtigen sind, nach Bansin.

Von dort an konnten wir die Seebücken und die gut erhaltene alte Bäderarchitektur bewundern. Für alle, die nicht mit dem Rad zurück fahren wollten, stand unser Bus in Ahlbeck bereit, der uns zurück zum Hotel brachte. Sieben Unentwegte und sportlich Durchtrainierte radelten allerdings den Weg zurück, was bei ca. 70 km eine tolle Leistung ist.



Der nächste Tag brachte uns bei strahlendem Sonnenschein (Usedom = Sonneninsel) in den Norden der Insel. Dort teilten wir uns in Gruppen auf, um entweder das ehemalige Versuchsgelände der Raketenforschung, die Phänomenta oder das größte konventionelle U-Boot zu besichtigen. Wer dazu keine Lust hatte, konnte es sich am Strand gemütlich machen oder durch die Geschäfte bummeln.

Am Abend hatten wir uns zu einem „Wikingergelage“ angemeldet. Zünftig mit Wikingerhelm und Kutte bekleidet, versuchten wir, nur mit Messer und Finger bewaffnet, das Aufgetischte zu vernichten, was zum Teil auch mit Hilfe der kleinen Verdauungshilfen gelang. Dazu wurden auch immer kräftig die Trinkhörner nachgefüllt. So blieb es gar nicht aus, dass die Stimmung langsam immer weiter anstieg. Doch alles hat einmal ein Ende, so auch dieser Abend.



Die nächste Tour führte uns über Wolgast auf dem Festland entlang des Achterwassers nach Usedom (Stadt). Über sandige und recht holperige Weg erreichten wir unser Ziel, wobei wir Gelegenheit hatten, uns die Reste der ehemaligen Eisenbahnbrücke bei Karnin anzusehen.

In Usedom konnten wir unsere Räder beim dortigen Bauhof unterstellen. Zu diesem Zweck hatte man extra eine kleine Halle für uns frei geräumt. Das war doch wirklich nett und wir haben uns auch ganz herzlich dafür bedankt. So fuhren wir mit dem Bus zurück ins Hotel.

Am nächsten Morgen brachte uns der Bus wieder nach Usedom, wo unsere letzte Radetappe begann. Über

die Gedenkstätte Golm, wo die ca. 20.000 Opfer des Bombenangriffes auf Swinemünde 1945 beigesetzt wurden, fuhren wir nach Swinemünde. Dort bummelten wir durch die Stadt und über die Promenade und kehrten dann nach Ahlbeck zurück. Einige hatten den Weg ein wenig abgekürzt, um die Übertragung des Fußballspieles Deutschland – Serbien auf der Großleinwand in Ahlbeck mit zu verfolgen. Wer mehr Spaß hatte, sei dahingestellt. So trafen wir uns am Bus, wo die Fahrräder für die Heimfahrt verladen wurden. Dann ging es zurück zum Hotel.



Am Abreisetag stand zuerst einmal die Welt für uns auf dem Kopf. In einem auf dem Kopf stehenden Haus konnte man die Welt einmal anders herum erleben, was doch recht seltsam und gewöhnungsbedürftig war. Aber es hat uns allen viel Spaß gemacht. Danach stand der Heimreise nichts mehr im Wege und wir trafen wohlbehalten wieder in Probsteierhagen ein.

Und noch ein Hinweis zum Schluss: Die nächste Fahrradtour „Saale-Unstrut-Elster“ findet vom 05.06.2011 bis 10.06.2011 statt.

Karl Storm

Ein „Danke“ von uns allen!

Unsere DRK-Fahrradtour auf Usedom hat viel Spaß gemacht,

das hat sich Kalle sicher auch so gedacht.

Er hat es gut drauf, uns jedes Jahr auf's Neue zu überraschen

und wir können immer eine neue Ecke unseres schönen Deutschlands erhaschen.

Natürlich kann er das alles nicht ohne seine Ille, doch sie hält sich meistens im Hintergrund, die „Stille“.

Als Wikinger verkleidet durften wir zünftig essen und auch das Trinken wurde nicht vergessen.

Sand- und Hoppelwege standen auf der Liste, doch wir blieben unerschrocken auch auf dieser Piste.

Selbst den Golm haben einige bestiegen, wir sind doch wirklich nicht klein zu kriegen!

Hotel, Essen und die Sonne waren ein Genuss, drum jetzt noch einen Satz zum Schluss:

Die Tage sind vorbei, es hat uns gut gefallen, drum hier ein dickes Dankeschön von uns allen.

Brigitte Bökenkamp



Neues aus der DRK-Kita.:

Für unsere zukünftigen Schulkinder, den „Maxis“, sind die letzten Wochen in ihrer Kita.-Laufbahn sehr aufregend: unser 1.Hilfe Projekt fand wegen der Umbaumaßnahmen der Kita. dieses Mal im Schlosskeller statt. Uwe Gottorf, der ehemalige Ausbilder für 1.Hilfe bei Jung und Alt und aktiv tätig in Laboe und Probsteierhagen, zeigte Bilder von gefährlichen Situationen, die den Kindern bekannt waren. Daraus entwickelten sich viele interessante Wortmeldungen von den Maxis, die Uwe mit gewohnter Geduld besprochen hat.

Die Kinder kannten die Rettungsrufnummern und ihre Adressen, so dass sie nach der Frühstückspause mit einem richtigen Telefon einen Notruf üben durften. (Am Ende der Leitung befand sich Uwe Gottorf)

Von Anja Groth bekamen die Kinder einen Prospekt vom landesweiten Projekt „Teddy braucht Hilfe“ (bei uns „Teddy bringt Hilfe“ genannt) und ihre Teilnahmeurkunden. Nach dem gemeinsamen Abschlussfoto endete ein besonders interessanter Vormittag.



Der Schul-Schnuppertag ist für die Maxis eine gute Gelegenheit, die Schule, einige Lehrer, die Schulsekretärin, den Hausmeister und das Außengelände kennen zu lernen. Neben einer Sportstunde können die Maxis eine Unterrichtsstunde erleben und mit einer kleinen Schulrallye ihr neues Wissen bestärken.

Mit diesen vielen Eindrücken gehen wir den verdienten Ferien entgegen. Wir wünschen Allen eine schöne Sommerzeit!

Ihr Kita.team

Ein Buch für Knud

Um das Knud-Waldprojekt zu unterstützen haben wir uns entschlossen auf unserem diesjährigen Flohmarkt Bücher für den guten Zweck zu verkaufen.

Ermöglicht wurde dieses Vorhaben durch eine Bücherspende von www.secondhand-buch.de



Am 8. und 9. Mai war es dann soweit!

Trotz niedriger Temperaturen und Nieselregen haben sich einige Leseratten und Bücherwürmer gefunden, bei denen unser Angebot gut angekommen ist.

Zahlreiche Kinder- und Sachbücher sowie Romane und Kochbücher haben dankbare Abnehmer gefunden, die uns eine Spende für das Knud-Waldprojekt zukommen ließen.

Am Ende kam die stattliche Summe von : 96,20 € zusammen.

Aufgrund des Erfolges sollen weitere Aktionen folgen, damit das Knud-Projekt auch in Zukunft auf sicheren Beinen stehen kann.

Vielen Dank sagen, Cjell, Isabel und Philine



Schulverband Probstei-West

Der Schulhof ist kein Hundespielplatz! Es wird immer wieder beobachtet, dass Hunde über den Schulhof und die Rasenfläche geführt werden. Es ist unangenehm, wenn spielende Kinder in „Hinterlassenschaften“ von Hunden treten. Der Schulhof kann durch den angrenzenden Schulwald und den Feldweg umgangen werden. Machen Sie von der Möglichkeit bitte Gebrauch!

Vielen Dank

Konrad Gromke



Polizeistation Probsteierhagen

Alte Dorfstraße 72
Tel. 04348 / 318
24253 Probsteierhagen

Wir für Sie

Ferienzeit – Reisezeit

Wir sind mitten in der schönsten Jahreszeit – dem Sommer. Mit dem Beginn der Sommerferien werden wieder viele auf Reisen gehen. Denken Sie bitte daran, dass in Ihrer Abwesenheit nicht nur gute Menschen durch den Ort schlendern. Überlaufende Briefkästen, eine leeres Carport, eben ein nicht auf Anwesenheit deutender Eindruck kann schon einmal Einbrecher anlocken. Sprechen Sie sich mit dem Nachbarn ab, damit es bei Ihnen auch während Ihrer Abwesenheit bewohnt aussieht. Lassen sie in verschiedenen nicht komplett einsehbaren Räumen Lampen mit einer Zeitschaltuhr leuchten, die Rollläden zu verschiedenen Zeiten auf und nieder gehen.

Am Urlaubsort denken Sie bitte daran, dass die Saison auch eine Saison der Taschendiebe sein kann. Nie mehr Papiere und Bargeld mitnehmen, als notwendig. Sorgfältig mit Scheck- und Kreditkarten umgehen, diese nach Möglichkeit nie aus dem Sichtfeld lassen.

Aus den Dienstbüchern

Abgelegtes Rauschgift

So lief eine Meldung eines Bürgers bei der Einsatzleitstelle auf. Der Einsatzort wurde aufgesucht und die Sache stellte sich wie folgt dar:

Gegenüber dem Anwesen des Anrufers befindet sich eine Bushaltestelle. An dieser Haltestelle waren in den letzten Tagen Fahrzeuge aus verschiedenen Bereichen angehalten und die Insassen hielten sich dann für kurze Zeit im hinteren Bereich der Haltestelle. Heute wurde nun beobachtet, dass von einem Pärchen ein Päckchen in die Regenrinne gelegt wurde. Messerscharf wurde daraus geschlossen, hier ist ein Rauschgiftdepot.

Das Ergebnis der Überprüfung brachte dann aber alle doch noch zu einem Schmunzeln. Gefunden wurde eine kleine Kunststoffdose mit mehreren Zetteln und dem Hinweis, dass der Teilnehmer an einer Navigationsgerätsuche hier sein Ziel erreicht hat. Unbeteiligte werden gebeten, den Fund wieder an gleicher Stelle zu belassen. Der harmlose Ausgang führte dann bei allen Beteiligten zu einem schmunzeln. Als Ergebnis bleibt hier festzustellen, dass der Anruf vollkommen berechtigt war und die gemachten Beobachtungen zeitnah und schnell gemeldet wurden.

Quer mal so durch den Tagesreport des Monats:

Unfallflucht in Probsteierhagen mit leicht verletzter Person – aufgeklärt / Fundsache Geldbörse mit Bargeld pp – an Verlierer ausgehändigt / Fundsache Fundmunition – an die Munitions-Räumgruppe übergeben / Toter Schweinswal

in Stein – Entsorgung über das Amt / gemeldete Giftschlange im Garten - Tier flüchtete vor dem Eintreffen / ausgebrochene Pferde – Tiere wieder auf die Koppel getrieben / Benachrichtigung nach Todesfall / Meldung über angeblich vergiftete Hundeköder / ausgebrochene Rinder auf Fahrbahn – Tiere mit Halter eingefangen / diverse Wildunfälle im gesamten Bereich der Probstei – Tiere mussten in mehreren Fällen durch die Kollegen getötet werden / Lärmbelästigung durch abgestellten Kühlanhänger – Fahrer ermittelt und einen anderen Abstellort empfohlen / Überprüfung nach Selbstmordandrohung – war gar nicht so gemeint / Diebstahl eines Schildes am alten Feuerwehrhaus - Anzeige

Insgesamt sieben Seiten Tagesreport für einen Monat ohne große Ereignisse.

Laveg Messung

An einem Vormittag wurden im Dienststellenbereich Messungen mit dem Lasergerät vorgenommen. Es ging diesmal über die Dörfer – was dann ja auch zu einer Meldung im Radio über eine Messung in Prasdorf führte. In mehreren Gemeinden wurden Messungen durchgeführt, die zahlenmäßig an sich nicht viel gebracht haben. Die unerwartete Präsenz auch in den kleinen Gemeinden erinnerte die Autofahrer aber mal wieder an die bestehenden Geschwindigkeitsbeschränkungen.



Warten auf den nächsten „Kunden“ in Prasdorf

Als ich neulich im Telefonbuch las ...

... merkte ich erst, was wir für einen wichtigen Titel in der Gemeinde tragen. Unter dem Buchstaben M befindet sich folgender Eintrag : Ministerium f. Fin.+Energie Polizeiinspektion Plön Alte Dorfstr. 72 und dann unsere Faxnummer. Manchmal hat ein Dorf Behörden, die kennt gar keiner. Bis zu dem Hinweis auf diesen Telefonbucheintrag kannte ich sie auch nicht.

Kindergartenbesuch

Der Kindergarten der Gemeinde Stein besuchte an einem Vormittag die Dienststelle. Die Kinder und ihre Betreuerinnen wurden von uns abgeholt und wurden auf der Dienststelle empfangen. Während ein Kollege den Kindern etwas über die Aufgaben der Polizei und das richtige

Verhalten im Verkehr erklärte, wurde eine zweite Gruppe herangeholt. Die Kinder freuten sich über den aufregenden Besuch und die Fahrt mit einem Polizeiauto.



Kindergarten Stein

Rüdiger Boll

Freiwillige Feuerwehr Probsteierhagen



Internet: www.ff-probsteierhagen.de

Einsätze im Juni :

6.6.10, 11:10 – 12:10 Uhr, Lilienthal: Abstreuen von Betriebsstoffen nach Motorradunfall, Einsatzleitwagen, Tanklöschfahrzeug, Löschgruppenfahrzeug, Rüstwagen, 15 Feuerwehrangehörige.

10.6.10, 20:45 – 21:50 Uhr, Schrevendorf: Unterstützung beim Abtransport von zuvor ausgebrochenen und vom Tierarzt betäubten Jungtieren aus Rapsschlag, Rüstwagen, Tanklöschfahrzeug, Einsatzleitwagen, 8 Feuerwehrangehörige.

27.6.10, 1:07 - 2:30 Uhr, Probsteierhagen: Abstreuen einer Ölspur nach Wildkollision von Röbsdorf bis Ortsausgang Probsteierhagen Richtung Tökendorf, Löschgruppenfahrzeug, Rüstwagen, Einsatzleitwagen, 12 Feuerwehrangehörige.

Goldenen Hochzeit von Inge und Adolf Tode:

Am 10. Juni feierten Inge und Adolf Tode das Fest der „Goldenen Hochzeit“. Adolf hat als stellvertretender Wehrführer sowie Kassenwart viele Jahre die Geschicke der FF Probsteierhagen mitbestimmt. So war es selbstverständlich, dass eine Abordnung der Einsatzgruppe sowie Ehrenmitglieder zum Empfang kamen und neben vielen Glückwünschen einen reichlich gefüllten Präsentkorb überreichten. Bei einer über 40-jährigen Mitgliedschaft hat Adolf natürlich viele Einsätze und Ereignisse mit der FF Probsteierhagen erlebt. Dieses brachte auch Jochen v. Bonin zum Ausdruck, unter dessen Leitung Adolf damals in die Feuerwehr eingetreten

war. Besonders kümmerte er sich in den letzten 20 Jahren um die Partnerschaft zur Feuerwehr in Dabel.

Mittlerweile ist er weit über 50 Mal dort gewesen. Aus dem Grunde ist eigens der Bürgermeister aus Dabel zum Empfang angereist um die Glückwünsche persönlich zu überbringen. Zum Schluß sei seiner Ehefrau Inge gedankt. Sie hat ihm in den vielen Jahren den Rücken frei gehalten und sicher oft genug bei Einsätzen auf Adolfs Rückkehr gewartet. Herzlichen Glückwunsch Euch beiden.

Schwerer „Unfall“ am Bahnübergang Trensahl:

Am 20. Juni gegen 13 Uhr wurden wir zu einem schweren „Unfall“ am Bahnübergang Trensahl alarmiert. Viele nahmen einen Ernstfall an, zumal die Alarmierung auf einen Sonntag fiel – für eine Übung doch recht ungewöhnlich. Der Rettungsdienst Kreis Plön hatte hier eine Großübung für die ca. 25 Rettungsdienst-Auszubildenden vorbereitet, die bei uns im Gerätehaus einen Schulungstag verbrachten. Angenommen wurde, dass ein Zug einen voll besetzten PKW rammt. Zusätzlich wurde ein 2. PKW in eine neben dem Bahnübergang befindliche Senke geschleudert. Außerdem gab es in den beiden Personenwagons und der Lok noch weitere Verletzte.

Wir von der FF Probsteierhagen waren als erste am Einsatzort und mussten zunächst die Lageerkundung übernehmen. Schnell wurde klar, dass hier an die 20 Verletzte mit unterschiedlichem Verletzungsmustern zu beklagen waren. Das ist allein nicht zu schaffen. Es wurden somit weitere Kräfte alarmiert. Hinzu kamen noch die Feuerwehren aus Prasdorf und Laboe zur technischen Unterstützung der Rettungskräfte. Ferner wurden noch 10 Rettungswagen und 2 Notärzte alarmiert. Gerade in der Anfangsphase einer solchen Einsatzlage besteht die Schwierigkeit darin, alles zu koordinieren. Es müssen Bereiche eingeteilt und entsprechende Zuständigkeiten geregelt werden. Nur dann kann sinnvoll gearbeitet werden.

Die FF Probsteierhagen hat den Brandschutz an der Einsatzstelle sichergestellt, sowie mit den hydraulischen Geräten die eingeklemmten Menschen aus den PKWs befreit. Unterstützt wurden wir von der FF Prasdorf. Da einige Insassen des Zuges unter Schock im Wald umherirrten, hat die FF Laboe die systematische Suche im Wald übernommen. Die weniger verletzten Personen wurden an einer eingerichteten Sammelstelle zunächst weiter betreut. Um die Schwerverletzten kümmerte sich der Rettungsdienst zuerst.

Leider waren 3 Personen, dargestellt durch Puppen, bereits an der Unfallstelle „verstorben“. Auch damit kann man im Ernstfall konfrontiert werden. Pastor Thoböll aus Probsteierhagen wurde daher als Notfallseelsorger alarmiert. Er hat sich sowohl um die Angehörigen gekümmert, als auch mit den weniger verletzten Personen gesprochen. Nach ca. 75 Minuten waren alle Verletzten versorgt und in die umliegenden „Krankenhäuser“ transportiert.

Im Gerätehaus in Probsteierhagen wurde der Einsatz nachbereitet, alle Beteiligten insbesondere aber die Ausbilder waren äußerst zufrieden mit dem Ablauf. Auch wenn „der Einsatz“ auf einem Sonntagnachmittag fiel, hat die Übung allen Beteiligten viel Spaß gemacht. Zur Entschädigung gab es für alle Leckeres vom Grill und gekühlte Getränke.



Dienst im Juli:

**6.07.10 19.30 Uhr : FwDV 3 Praxis,
Üben für Leistungsbewertung „Roter Hahn“**

*I. Stoltenberg, LM,
Stellv. WF*

Sparclub SvP

Viel Sonne, Harmonie und Spaß hatten die Mitglieder und Gäste vom Sparclub SvP bei der diesjährigen Fahrradtour am 29. Mai

Beim Teebeutel-Weitwurf mit den Zähnen, ging Joachim Rehder aus Schönkirchen als strahlender Sieger hervor und gewann eine Schlosswurst.



Am frühen Abend endete die Tour bei Fam. Göttisch am Kasseteich in geselliger Runde.

Dort wurde noch gegrillt und ein schönes Lagerfeuer entfacht.

Es war wieder einmal, trotz kleinerer Brandschäden, ein schöner Tag.

Der Festausschuss

Arbeiterwohlfahrt Probsteierhagen Prasdorf



Liebe AWO Mitglieder,

Sommerferien-Zeit beginnt auch für uns in der Zeit vom 12. Juli bis 21. August 2010.

d.h. die 14 täglichen Treffs am Donnerstag

fallen aus am: 22. Juli
05. August
19. August.

Wir werden uns aber trotzdem treffen und zwar

am 22. Juli zum Grillfest in Schönberg (Kälberstall),
Abfahrt 16:30 Uhr, Treff Probsteier Café

und **am 19. August zur Fahrt ins Blaue** mit Ruser, Abfahrt 12:00 Uhr, Treff Probsteier Café.

So überbrücken wir die Zeit.

Wer möchte Dabei sein? Bitte anmelden bei Frau Schnoor-Langmak, Tel.: 0431-242728.

Ich freue mich auf Euch und wünsche schöne Ferien und wir sehen uns zu den regelmäßigen Treffs wieder ab dem 02. September 2010.

Eure

Waltraut Schnoor-Langmak

1. Vorsitzende, AWO Probsteierhagen-Prasdorf



Nachmittagsfahrt nach Molfsee

Am 25.05.10 starteten wir gutgelaunt mit einer kleinen Truppe ins Freilichtmuseum Molfsee. Die Museumsbahn stand für uns bereit, um uns durch das weitläufige Gelände zu fahren. Wir wurden um 14.00 Uhr freundlich von Frau Lotte-Schettel begrüßt. Sie führte uns durch verschiedene Häuser und gab uns ausführliche und interessante



Neuigkeiten über das arbeitsreiche und schwere Leben damals. In der alten Meierei konnten wir uns bei Kaffee, Kuchen und leckeren Joghurtspezialitäten stärken, dazu begleitete uns Frau Lotte-Schettel mit einigen bekannten Liedern auf der Geige.

Es war ein schöner Nachmittag, der mit einem selbstaufgesetzten Himbeerlikör von Frau Schmidt gekrönt wurde.

DH

SPD-Ortsverein Probsteierhagen

SPD Kinderfest Probsteierhagen

Es ist Sommer und der SPD-Ortsverein veranstaltet im Rahmen der Ferienmaßnahmen der Gemeinde Probsteierhagen am

Samstag, den 31. Juli 2010, ab 15 Uhr,

zum 36. Mal sein traditionelles Kinderfest auf dem Dorfplatz für alle Kinder vom 3. bis zum vollendeten 12. Lebensjahr.

Es stehen viele Spielangebote bereit, wie z.B. die Hüpfburg, der Schminktisch, die Torwand und viele Spielgeräte vom JUKS-Mobil aus Plön. Als zusätzliches Angebot gibt es wieder einen Kletterturm! Kletterbegeisterte Kinder können sich hier, sicher angeseilt, erproben den Gipfel zu stürmen. Neu dabei ist das Energie-Erlebnis-Fahrrad. Nach dem Motto „Energie erleben – Klimaschutz für kleine Leute“ kann hier mit eigener Kraft Strom erstrampelt werden.

Jedes Kind kann an einem Wettspiel teilnehmen und einen (kleinen) Preis gewinnen.

Für Kinder mit **Ferienpass** der Gemeinde Probsteierhagen gibt es ein Extraspiel, die ersten drei Gewinner erhalten einen besonderen Preis.

Dieses Jahr findet im Rahmen des Kinderfestes die **Kauf- und Tauschbörse** für Kindersachen statt. Der Aufbau beginnt ab 14 Uhr. Tische sind bitte mitzubringen. Als Standgebühr bitten wir um eine Spende für das Kuchen-Büffet. Für weitere Informationen und die Anmeldung wenden Sie sich bitte an Doris Lübcke-Voß unter 04348-8090 oder 0151 55 251 496 oder an Özlem Erdem-Wulff unter 04348-1554.

Zur Stärkung gibt es für alle Gäste selbstgebackenen Kuchen, Gegrilltes, Kaffee und kühle Getränke! Und beim Knobeln geht es wieder um die Wurst.

Abends, ab 19 Uhr, laden wir zum Tanz in geselliger Runde ein. Später am Abend wird auch wieder ein geräucherter Schinken verlost!

Wir freuen uns auf eine schönes Kinder-Sommerfest.

*Ihr SPD-Ortsverein Probsteierhagen
Birgit Malecha-Nissen*



Einladung zum Bogenschießen

Am **10.07.2010 von 14.00-19.00 Uhr** lädt die Kyffhäuserkameradschaft alle Interessierten, ob groß oder klein, zum Bogenschießen ein.

Mitzubringen sind gute Laune und Spass am Bogenschießen.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Am 29.05.2010 wurde in der Zeit von 14.00-19.00 Uhr das erste mal diese Jahr der Bogen gespannt. Von den eingeladenen Vereinen und Verbänden waren nur die Reiterfreunde Röbsdorf anwesend.

Aus dem Ort waren ebenfalls einige Gäste erschienen, aber es hätten mehr sein können. Es gab insgesamt 34 Schützen, von denen 14 Schützeninnen und Schützen am Wettkampf, in 4 verschiedenen Klassen teilnahmen.



Diese lustigen Pokale gab es zu gewinnen

Pokale gab es jeweils für die ersten Plätze.

In der Jugend 1 belegte Chris Schroer mit 37 Ringen den ersten Platz,

in der Jugend 2 Tom Larsen mit 10 Ringen,

bei den Damen Sandra Viebranz mit 14 Ringen,

und bei den Herren Sven Larsen mit 37 Ringen.



Unter Aufsicht von Thomas Rehder werden die ersten Schüsse geübt.

Alles im allen war es ein gemütlicher Nachmittag bei Kaffee und Kuchen. Gegen Abend endete der Tag dann mit Fleisch und Wurst vom Grill mit selbstgemachten Salaten als Beilage.

Marieta Heusler



LFV Probsteierhagen gewinnt Nordic-Walking-Rallye des KLFV Plön am 29. Mai 2010

Mit 7 Teilnehmerinnen hat der LFV Probsteierhagen bei herrlichem Wetter die Nordic-Walking-Rallye der KreisLandFrauen Plön, die über 9 km vom Stakendorfer Strand über Stakendorf und Schönberger Strand (Seebrücke) ging, gewonnen. Sie freuten sich über einen Gutschein für einen Wellness- und Fitness-Tag in Lütjenburg.



Die Teilnehmerinnen waren: Annemarie Steffen-Stahmer, Gudrun Köpke, Helga Scherag, Karin Hahn, Brigitte Reinert, Dorit Jost, Karen Kähler-Sye

LandFrauen besuchen den Garten von Familie Heller in Wendtorf am 19. Mai

Bei sonnigen Wetter starteten 42 LandFrauen per Rad von Prasdorf und Heikendorf aus, um in Wendtorf den wunderschönen Bauerngarten von Familie Heller zu besichtigen. In zwei Gruppen geteilt führte Frau Heller die Besucherinnen durch ihren mit viel Liebe und Phantasie gestalteten Garten mit Gewächshaus, kleinem Gemüsebereich und neugestalteten Steingarten und einer riesigen Auswahl an verschiedenen Ritterspornarten und großen Trompetenblumen in Töpfen. Es wurden viele Fragen beantwortet und viel Staunen über die Vielfalt der Anlage geäußert. Außerdem konnten wir in der hübsch gestalteten Bauerndiele eine nette Kaffeerrunde erleben. Ein Ausflug, der uns viele Anregungen für den eigenen Garten mitgab.



Renate Jacobshagen

Reise an die Oberweser nach Oedelsheim mit Bus und Rad vom 2. bis 5. Juni 2010

Bei Sonnenschein, der uns die ganzen 4 Tage begleitete, starteten wir um 8.30 h ab Heikendorf.



Nach einer Pause bei Kaffee und Kuchen besuchten wir Hameln mit einer Stadtführung, deren Höhepunkt das Glockenspiel mit dem Rattenfänger und seinem Gefolge um 12.00h war. Weiter ging es dann in Richtung Bodenwerder-Polle-Höxter-Bad Karlshafen bis nach Oedelsheim zu unserem Hotel „Kronenhof“.

Am nächsten Morgen startete der Bus zur Fahrt durch den Reinhardtswald zum Rokokoschloss Wilhelmsthal in



Calden. Auf dieser Fahrt gab es noch ein kleines Abenteuer zu überstehen: Auf einer einsamen Straße, die so breit wie unser Bus war, kam uns ein Holzlastwagen entgegen, so dass beide Fahrzeuge nicht aneinander vorbeikamen. Unser Fahrer Jens Bonhoff musste deshalb 15 Min. mit dem Bus plus Anhänger rückwärts den Berg hinunterfahren bis zur Ausweichmöglichkeit. Danach konnten wir die Fahrt ungehindert fortsetzen.

Nach der Schloss-Besichtigung und einem Mittagsimbiss auf dem Schlossparkplatz, den das Hotel uns dorthin gebracht hatte, führen wir zum Ausgangspunkt unserer Fahrradtour an die Fulda. Wir radelten auf dem Fulda-Radweg bis Hann.-Münden, wo wir einen einstündigen Aufenthalt für eine Kaffeepause nutzten. Weiter ging es zum Zusammenfluss von Werra und Fulda, wo durch ihren Kuss die Weser entsteht. Kloster Bursfelde war die letzten Station, bevor wir um 19.00 h nach 48 km in Oedelsheim ankamen.

Am 3. Tag schwangen wir uns gleich wieder auf das Rad und radelten entlang des Weser-Radweges über Bad Karlshafen in Richtung Höxter. Nach 32 km wurden die Räder wieder verladen. Der Bus brachte uns zur Besichtigung der Porzellan-Manufaktur nach Fürstenberg. Ein rustikaler Imbiss mit allerlei einheimischen Köstlichkeiten wurde uns danach wieder von unserem Hotel serviert. Gut gestärkt erwarteten wir in Höxter die Stadtführerin. Die Altstadt mit ihren vielen historischen Gebäuden gab uns einen Einblick in den Reichtum früherer Zeiten.

Am Abend im Hotel angekommen erwartete uns ein wunderbares Grillbuffet. Den Abschluss des Tages bildeten für einen Teil der LandFrauen ein Konzert von der Musikgruppe „Ich+Ich“ im Garten des Schlosses Wilhelmsthal, während einige andere eine Aufführung des Figuren-Theaters „Gingganzz“ in der Klosterkirche Bursfelde mit erlebten.

Am Rückreisetag besuchten wir abschließend das Kloster Corvey und erlebten dort bei einer 90minütigen Führung die reizvolle Mischung von Kunst und Kultur der ehemaligen Reichabtei.

Durchs Ith-Gebirge, vorbei am Schloss Marienburg ging die Heimfahrt über die Autobahn Richtung Hamburg. Die Mittagsrast wurde in Bispingen-Behringen im Hotel „Zur grünen Eiche“ eingelegt.

Um 18 Uhr waren dann alle wohlbehalten wieder in Probsteierhagen.

Marlene Scheeler

SEGLERVEREIN PASSEE E. V. PROBSTEIERHAGEN



Sommerfest in Wulfsdorf 13.6.10

Schon wieder Sommer ?

Eigentlich noch nicht, aber gleichwohl stand unser Sommerfest auf dem Terminplan.

Nachdem Freitagnachmittag beim Segeln der heftige Schauer mit Blitz und Donner noch abgewettert werden musste, schien Sonntag auch mal die Sonne. Schon vor dem Grillen waren unsere neuen „Kleinen“ eifrig am Aufriggeln und wollten aufs Wasser. Dürfen wir die Boote schon fertig machen ? (Wer fragt heute noch so nett), und schon waren sie auf dem Wasser. Dank des neuen Steges war es auch kein Problem mit den Optis abzulegen. 6 x Opti, 2 RS Tera und die VB-Jolle starteten.



Noch liegt die Flotte am neuen Anleger

An Land wurde es auch munterer. Der Grill war heiß und nach kurzer Zeit kam das Signal an die Segler. 3 x tröten: Die Wurst ist fertig. Als das Signal ertönte, steuerte die Flotte an den neuen Anleger (ein Dank an die Schnellbaustruppe von Maik) .



Ein gut besuchtes Sommerfest

Es waren doch noch etliche Eltern erschienen. Die mitgebrachten Leckereien standen bereit und konnten mit Wurst und Fleisch verzehrt werden. Nach der Stärkung ging es dann gleich wieder aufs Wasser. Ein schönes Bild auf dem See wenn alle Boote unterwegs sind. Anschließend gingen Pirat und 420 er auch noch mit auf den See hinaus. Ein gut

besuchtes Sommerfest an Land und auf dem Wasser sorgte dann doch für Stimmung unter den Besuchern. Der Sommer kann kommen und schon Anfang Juli geht es zur Kreismeisterschaft nach Mönkeberg.

Text Hark Quedens, Fotos Peter Spiegler

PASSADE

Passade – einfach umwerfend

Winter 2010 frostklarrend, Frühling 2010 betont unterkühlt – Dorffest in Passade am 5. Juni 2010 heiter und trocken. Schon Tage zuvor verhieß der Wetterbericht für das erste Juni-Wochenende bestes Wetter. So gestaltete sich der Aufbau der verschiedenen Spielstationen für die Kinder am Freitagabend schon mal sehr angenehm. Am nächsten Morgen dann versammelten sich mehr als 60 Kinder unterschiedlicher Altersklassen auf dem Spielplatz, um Ihr Bestes bei Geschicklichkeits-, Kraft- oder Schnelligkeitsspielen zu geben. Pünktlich um 9.30 Uhr erklärte Kathrin Heintz die Spiele für eröffnet mit dem Hinweis, dass die Kinder ganz ohne gut gemeinte Ratschläge von Eltern oder Großeltern die Sache meistern werden. Und so war's dann auch. Gummistiefel flogen durch die Luft, Weckringe blieben an Lollies hängen, Angelschnüre wurden in Becher versenkt und erste Schießübungen mit dem Luftgewehr wurden erfolgreich absolviert. Das Beste aber war „Passade“ selbst, auf ein Minimum geschrumpft und transportabel. Gaby Klindt hatten wir dieses wunderbar bunte und denkbar einfache Spiel aus Holz zu verdanken. Montiert auf zwei Tischböcke, wurde es aufgeklappt wie ein Koffer.



Der „Kofferdeckel“ zeigte ein Panorama von Passade mit See, Wald und Häusern. An der vorderen Kante des Unterteils waren in einer Reihe z.B. Bäume, Dörpshuus, Hahn, Wasserskiboot und Feuerwehrauto angeordnet. Mit einem Tennisball sollten nun die aufrechtstehenden Figuren zu Fall gebracht werden. Ein umwerfender Spaß für große und kleine Passader.

Um 14.00 Uhr fand am Dörpshuus bei strahlendem Sonnenschein die Königsproklamation statt: Vanessa Latacz, Jorve Steffen, Charleen Krause, Tjark Heinemann, Lena

Finck-Stoltenberg und Jonas Weber waren die Glücklichen. Bevor sie in der Kutsche zum Spielplatz gebracht wurden, sangen noch alle das von Gaby Klindt getextete Passade-Lied nach der Melodie von Pipi Langstrumpf. Kaffee und ein reichhaltiges Kuchenbuffet warteten danach auf die Gäste und beim Knobeln konnten u.a. leckere Räucheraale gewonnen werden. Wer sich noch kreativ betätigen wollte, hatte dazu beim Entwerfen eines Passade-Wappens die Gelegenheit. Eine besondere Art der Kreativität bewiesen auch in diesem Jahr wieder Jeanette und ihre Töchter, die mit ruhiger Hand, viel bunter Farbe und wunderbarer Fantasie viele Kindergesichter in exotische Schmetterlinge, gefährliche Tiger oder sanfte Kätzchen verwandelten.



Auch beim abendlichen Grillen und Tanzen zu flotter Musik zeigten viele Kinder noch enormes Durchhaltevermögen. So geriet unser Dorffest 2010 wettermäßig, spieletechnisch und organisatorisch wieder zu einer schönen Veranstaltung.

U. Riedel



Die WM hat alle in ihrem Bann!!!

Leider müssen wir uns erneut bei Ihnen entschuldigen. In der heutigen Zeit der Technik sollte man meinen, dass alles schneller, reibungsloser und fehlerfreier funktioniert! Dies ist aber leider nicht immer der Fall. Deshalb werden wir wieder einmal zwei Berichte in einem zusammenfassen. Sie haben jetzt also mehr zu lesen, nämlich über die Monate Mai und Juni.

Beim **Übungsdienst am 03. Mai** befassten wir uns ausschließlich mit dem Thema: FwDV 3. In der Feuerwehrdienstvorschrift 3 (FwDV) geht es um die Einheiten im Löschein- und Hilfeleistungseinsatz. Dort wird die Aufgabenverteilung der Mannschaft erläutert. Unser Augenmerk richtete sich an diesem Montag nur auf den Löscheininsatz. Es gab zwei Stationen, die nacheinander von jedem JF Mitglied abgearbeitet werden mussten. Eine Station befasste sich mit dem Aufbau der Wasserversorgung von der offenen Wasserstelle, mit Sauglängen, über die TS (Tragkraftspritze) bis hin zum Verteiler. Die zweite Station übte den Aufbau vom

Verteiler bis hin zur Wasserabgabe an den Strahlrohren. Alle waren mit großem Eifer dabei und es klappte prima. Zu einer **Jugendwartesitzung** auf Amtsebene fuhren unsere Jugendwarte Hannes Rönnau und Till Steinhardt, mit der Jugendgruppenleiterin Newenka Bargheer und dem stellv. Wehrführer Karsten Wachtel, am 06. Mai nach Brodersdorf. Dort wurde entschieden wo es nächstes Jahr zum Amtszeltlager hingehet. Wir können schon soviel vorweg nehmen, die Jugendfeuerwehren des Amtes Probstei fahren 2011 nach Rügen. Wir freuen uns jetzt schon wieder darauf, endlich die Sachen packen zu können und loszudüsen.

Am 14. Mai fand nun endlich, nach langen Terminschwierigkeiten, die **Feier** für die im letzten Jahr bestandenen **Leistungsspangen** statt. Die Leistungsspange ist die höchste Auszeichnung, die man in der Jugendfeuerwehr erhalten kann. Das Bestehen dieses Abzeichens sagt aus, dass ein Jugendfeuerwehrmitglied nun komplett ausgebildet ist und somit später für den Dienst in der Aktiver Wehr sehr gut vorbereitet ist. Am 06. Juni 2009 erhielten Newenka Bargheer und Hannah Steinhardt nach bestandenen Aufgaben, wie z.B. Schlauchlaufen auf Zeit, eine Übung nach der FwDV 3, einem Sportteil (Kugelstoßen und Staffellauf) sowie theoretischen Fragen, ihre Leistungsspange. Wir schlossen uns mit einigen Jugendfeuerwehrmitgliedern (die auch die Leistungsspange absolvieren wollten) aus Prasdorf zusammen, um auf Gruppenstärke zu kommen, denn nur so darf man bei der Abnahme antreten. Bei den Sonderdiensten hatten wir einen Riesenspaß, manchmal war es etwas anstrengend, hauptsächlich die Vorbereitung auf den Sportteil, aber im Nachhinein waren alle froh, mit so einem spitzen Ergebnis abgeschlossen zu haben. Ein ganz besonderer Dank geht hier nochmal an Till Steinhardt und Jan Thore Pieper, die Newenka und Hannah in der Gruppe unterstützten, obwohl sie selbst schon lange die Leistungsspange haben. An diesem Tag fand auch das Dorffest in Passade statt, so dass wir nicht wie normalerweise, die Feier im Anschluss daran durchführen konnten. Nun holten wir dies aber nach und gingen mit unseren Betreuern und den Betreuern und Jugendfeuerwehrmitgliedern aus Prasdorf im „Sapore“ im Trensahl Pizza essen. Im Anschluss daran fuhren wir alle nach Prasdorf ins Feuerwehrhaus um dort den restlichen Abend ausklingen zu lassen.

Unsere Jugendgruppenleiterin Newenka Bargheer und ihre Stellvertreterin Hannah Steinhardt wurden am 15. Mai zum **Jugendgruppenleiterlehrgang**, nach Rendsburg in das dortige Jugendfeuerwehrzentrum, gebracht. Dieser Lehrgang dauerte 2 Tage (inklusive Übernachtung). Dort wird man auf die Aufgaben eines Jugendgruppenleiters/in vorbereitet, wie z.B. die Erstellung eines Dienstplanes, Vorstandssitzungen, Rechte und Pflichten, Zusammenarbeit mit der Aktiven Wehr usw. Es wird zwar viel Theorie vermittelt, aber es ist auch immer wieder interessant zuzuhören, was dort besprochen und gelehrt wurde. Unserer Jugendgruppenleitung hat es auf jeden fall Spaß gemacht dort teilzunehmen. Wie Sie sicherlich teilweise mitbekommen haben, führten wir am 17. Mai beim Übungsdienst die diesjährige Sammlung: „**Jugend sammelt für Jugend**“ durch. Nochmal zur Erklärung, für alle die, die noch nicht wissen, was das Ganze auf sich hat:

Seit 60 Jahren sammeln Jugendliche von Haus zu Haus Spenden für die Jugendarbeit. Davon verbleiben 70 % bei den Jugendgruppen, 10 % werden an den Kreisjugendring abgegeben und 20 % kommen dem Landesjugendring zu Gute. Die Jugendsammlung ist zu einem unverzichtbaren Teil der Jugendförderung in Schleswig-Holstein geworden. Der Landesjugendring ist die Arbeitsgemeinschaft schleswig-holsteinischer Jugendverbände und Jugendringe. Desweiteren gibt es den Kreisjugendring. Dieser ist, wie der Name schon sagt, der Zusammenschluss von Jugendverbänden in einem Landkreis. Ein herzliches Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender!!!

Am 5. Juni stand dann das alljährliche Dorffest auf dem Plan. Auch in diesem Jahr bereiteten wir von der Jugendfeuerwehr wieder ein Spiel vor.

Bei dem Spiel mussten die Kinder mit einer ca. 1,80 m langen Angel ein Stück Blei in einer bestimmten Zeit (je nach Altersgruppe unterschiedlich) in zehn Bechern versenken. Dies verlangte von den Kindern viel Koordination und Geschick!

Nach dem „offiziellen Spielende“ wagten sich dann auch einige Eltern und Großeltern an die Angel, gaben aber teilweise verzweifelt auf.

Am 14. Juni stand dann nach überstandenem Dorffest der nächste Übungsdienst auf dem Plan. Wie schon im Mai widmeten wir uns der FwDV3. Aufgrund der steigendem Temperaturen dann aber wieder mit Wasser...sehr zur Freude der Kinder!

Vor dem Übungsdienst am 14. Juni stand natürlich noch der Beginn der Fußball-Weltmeisterschaft in Südafrika an! Am 11. Juni begann diese, bevor es dann ab dem 13. Juni wieder hieß: „Schlaaaand, oh Schlaaaand“ und die Klänge von Shakira mit ihrem WM-Hit „Waka Waka“ durch das Feuerwehrhaus in Passade hallten!

Auch die anderen Spiele der deutschen Mannschaft wurden bei Wurst und Getränken im schwarz-rot-gold geschmücktem Feuerwehrhaus geschaut! Und so soll es natürlich auch weitergehen! Wir hoffen, dass bei Herausgabe dieser Ausgabe der Ortsnachrichten die deutsche Mannschaft immer noch „Auf dem Weg zum Cup“ ist.

Drücken wir alle die Daumen und hoffen, dass das WM-Fieber weiter anhält!

Ab dem Viertelfinale hat sich unser „Capitano“, Michael Ballack, in Südafrika angekündigt. Dort wird auch er dann die Daumen drücken. Bereits jetzt hat er für die nächste Saison eine wichtige und richtige Entscheidung getroffen! Er wird in die Bundesliga zum Spitzenclub Bayer Leverkusen zurückkehren.

Wir denken auch dies sollte in den Ortsnachrichten an dieser Stelle erwähnt werden!!!

Und immer wieder:

- Jeden ersten Montag im Monat findet, auf Anfrage, unsere **Schrottsammlung** statt. Anmeldungen müssen bitte bis zum Freitag vorher bei Hannes Rönnau (Tel.: 04344/9862) oder Ingo Neelsen (Tel.: 04344/415707) eingegangen sein.

- Ebenfalls bieten wir weiterhin unsere Unterstützung und Hilfe bei Gartenarbeiten o.ä. an. Diese Anfragen auch bitte rechtzeitig an Till Steinhardt (Tel.: 04344/410381) oder Alexandra Zakrotzky (Tel.: 04344/413485) geben, damit wir einen gemeinsamen Termin abstimmen können.

Vielen Dank. Wir hoffen weiter auf Ihr/Euer Interesse.

*Ihre/Eure
Jugendfeuerwehr Passade*



1. Kieler Wasserski- Club e.V.

Geht nicht, gibt's nicht

Unter diesem Motto integriert der 1. Kieler Wasserski-Club e.V. seit 1996 Rollstuhlfahrer in den Wasserskisport.



Die Bundestrainerin/Weltmeisterin Gerda Pamler, selbst Rollstuhlfahrerin, kommt zum dritten Mal aus München an den Passader See, um vom 2. bis 4. Juli „gehandicapte“ Jugendliche auf Spezialski zu trainieren. Der Kurs ist seit Anfang März mit 10 Teilnehmern aus ganz Deutschland ausgebucht, und es gibt eine Warteliste.

Die Jugendlichen kommen z. T. mit ihren Eltern und werden von den Clubmitgliedern auf dem Gelände direkt am See mit betreut.

Wenn das Wetter es zulässt, gibt es eine Kaffeetafel, abends wird gegrillt, und alle

Trainingsteilnehmer werden sicher auch wieder mit einem großen Erfolgserlebnis nach Hause fahren. Gibt der Wasserskisport ihnen doch ein unbeschreibliches Gefühl von Freiheit, denn ihre üblichen Sportarten wie Basketball, Tischtennis u.a. finden ja meistens in Hallen statt, in denen sie unter sich sind.

Zuschauer sind herzlich willkommen: 2. Juli 15 bis 20 Uhr, 3./4. Juli 10 bis 18 Uhr.

Anne Rachau

PRASDORF

Der Bücherbus kommt!

Der Bücherbus kommt am Montag, den 02. August 2010 und hält

an der Telefonzelle von 10h40 – 10h55 Uhr

am Feuerwehrgerätehaus von 17h00 – 17h15 Uhr

und in der Teichstraße von 17h20 – 17h45 Uhr

Nächster Termin für die Buchausleihungen ist **Montag, der 23. August 2010.**

Totenbeliebung Prasdorf von 1759

Liebe Mitglieder,

wir erinnern uns: beim Festkommers anlässlich des 250jährigen Bestehens unserer Totenbeliebung hatte der Landtagsabgeordnete Werner Kalinka die Mitglieder der Totenbeliebung in das Landeshaus nach Kiel zum Besuch des Schleswig-Holsteinischen Landtages eingeladen. Nach gut einem Jahr der Planung und Vorbereitung (J)

ging es am 17. Juni endlich los. Nicht – wie von einigen schon befürchtet - alle 230 Mitglieder hatten sich angemeldet, aber rund 30 Gildemitglieder trafen sich vor dem Start am Dörpshus.

Ein Bus wäre dann doch zu teuer geworden, so dass spontan mehrere Mitglieder ihre Autos für die Fahrt nach Kiel zur Verfügung stellten. An dieser Stelle noch einmal ein ganz herzliches Dankeschön an die Fahrer und natürlich auch an unsere Freiwillige Feuerwehr, die sofort den Mannschaftswagen in den Dienst der Totenbeliebung stellte. So reichten dann vier Fahrzeuge aus; die Leute fanden sich schnell in den Autos zusammen und die Reise konnte beginnen

Trotz der bevorstehenden Kieler Woche und einiger unvermeidlicher Baustellen kam die Kolonne unter Führung

des Feuerwehrwagens gut durch Kiel durch, in einem nahe gelegenen Parkhaus wurden schnell Parkplätze gefunden, so dass wir sogar kurz vor der verabredeten Zeit vor dem Landeshaus eintrafen. Dort trafen wir dann auch auf Gabriele Butzke vom Probsteier Herold, die sich vorgenommen hatte, über unseren Ausflug zu berichten. Nach einem kurzen Gespräch mit dem Pförtner wurden wir ins Landeshaus eingelassen und gleich darauf von Werner Kalinka im Foyer in Empfang genommen und begrüßt.

In einem ersten Vortrag erzählte Werner Kalinka etwas zur Entwicklung des Landeshauses und des neuen Plenarsaals und über das Gesetzgebungsverfahren im Landtag. Auf einem Bildschirm im Hintergrund konnte man schon die laufende Landtagsdebatte verfolgen. Bevor wir unsere Besucherplätze auf der Tribüne des Plenarsaals einnehmen konnten (die waren noch von einer Gruppe aus Büdelsdorf belegt), liefen uns im Foyer auch einige bekannte Gesichter über den Weg : die SPD-Abgeordnete und SPD-Kreisvorsitzende Annette Langner und der CDU-Abgeordnete und Kreispräsident Peter Sönnichsen, die es sich nicht nehmen ließen, uns auch zu begrüßen und ein paar Sätze mit uns zu wechseln.

Nach einigen Minuten wurden wir dann auf die Besuchertribüne in den Plenarsaal geführt. Wie Werner Kalinka vorher erläuterte, hatten wir das große Glück, eine der eher seltenen Fragestunden eines Ministers miterleben zu können. Wirtschaftsminister Jost de Jager musste zu den Fragen der Oppositionsparteien Rede und Antwort stehen. Beherrschendes Thema waren die Pläne der Landesregierung zu den Hochschulen in Schleswig-Holstein.

War es dieses Thema oder der Ablauf dieses Frage-und-Antwort-Spiels, die den einen oder anderen Prasdorfer Zuhörer den Vergleich zu den häufig als viel lebhafter empfundenen Gemeinderatssitzungen in Prasdorf ziehen ließ? Wie dem auch sei : gefreut haben sich dann doch alle, als die Landtagsvizepräsidentin in einer kurzen Verschnaufpause für den Minister die anwesende „Gemeindeverwaltung Prasdorf“ über das Mikrofon besonders begrüßte. Selbst Innenminister Klaus Schlie schaute dabei zu uns auf die Besuchertribüne hoch. Übrigens war Klaus Schlie neben Jost de Jager das einzige halbwegs bekannte Gesicht auf der Regierungsbank. Ministerpräsident Carstensen musste ausgerechnet dann, als wir da waren, seine Grippe nehmen ! Und bei der SPD glänzte Ralf Stegner durch Abwesenheit. Nach ca. einer (Frage)Stunde begaben wir uns unter Führung von Werner Kalinka auf den Weg durch das Landeshaus : der alte Plenarsaal, in dem es zwar wesentlich enger war, aber die Debatten auch intensiver empfunden wurden. In einem anderen Saal konnte eine Ausstellung mit zeitgenössischer Kunst besichtigt werden. Insbesondere ein Werk mit Dutzenden von zerschnittenen Schuhen regte die Phantasie der Betrachter an.

Großes Interesse fand auch der Paternoster, der seit Jahrzehnten im Landeshaus seine Runden zieht. Da immerhin eine von uns den Sprung in eine der offenen Zellen dieses Aufzugsystems wagte, ist nun auch die Frage geklärt, ob man auf der anderen Seite des Paternosters kopfüber wieder runterkommt.....

Wir wurden durch die Flure der einzelnen Parteien geführt : CDU, SPD, FDP. An der Werbung und den Plakaten auf den einzelnen Gängen konnte man unschwer erkennen, in welchem politischen Lager man sich gerade befand. Über den Sitz der Fraktion DIE LINKE blieben wir allerdings im Unklaren. Die soll sich „irgendwo da oben befinden“. Ein wenig Mitgefühl kam auf, als wir hörten, dass sich zwei, teilweise sogar drei Abgeordnete ein Büro teilen müssten. Werner Kalinka gehört allerdings zu den Privilegierten, er hat nämlich ein eigenes Büro, das wir dann auch besichtigen durften. Er erzählte kurz von den Aufgaben eines Landtagsabgeordneten und wies auf die Unmengen an Informationen hin, die man so als MdL bekommt und verarbeiten müsste. Die Papierberge in dem Büro waren schon beeindruckend.

Der Rundgang durch das Landeshaus endete im Fraktionssaal der CDU-Landtagsfraktion. Aus grauer Vorzeit befinden sich hier noch zwei (abhörsichere ?) Telefonzellen, die aber Dank des Zeitalters der Mobiltelefonie mittlerweile als Archiv im weitesten Sinne genutzt werden. Im Fraktionssaal schien die Zeit ein wenig stehen geblieben zu sein. Dieser Eindruck entstand weniger durch das Porträt an der Wand („Ach, Gerhard Stoltenberg soll das sein ? Ja, wenn man das weiß, kann man ihn auch erkennen !“) als eher durch

die Mikrofonanlage, die optisch zwar an die 60er Jahre erinnerte, aber, wie manch unvermeidliche Versuche bewiesen, voll funktions-tüchtig ist.

Auf den Imbiss, den Werner Kalinka für uns organisiert hatte, stürzten sich dann alle mit großer Freude und ebenso großem Appetit. Während des Essens konnten dann Fragen an Werner Kalinka gestellt werden, der diese – gewürzt mit der einen oder anderen Anekdote aus der Landespolitik – geduldig und auf seine Weise ausführlich beantwortete : Hartz IV, Feuerwehrführerschein, Bundespräsidentenwahl, Gesundheits- und Bildungspolitik, Abgeordnetendiäten, Rockerbanden : das Themenspektrum war breit gefächert. Und aus all´ diesen Themen ergab sich eine rund 90minütige interessante und intensiv geführte Diskussion, die, und das war das Angenehme, über parteipolitische Meinungen und Anschauungen hinweg sehr sachlich geführt wurde.

Da auch ein Landtagsabgeordneter irgendwann ´mal Feierabend haben muss, verabschiedete Werner Kalinka uns gegen 20h00 Uhr. Zur Erinnerung schoss Frau Butzke noch ein Gruppenbild mit Abgeordnetem (und Damen) vor dem Portal des Landeshauses. Dann ging es zurück nach Prasdorf. Die einhellige Meinung der Mitgereisten : eine ganz tolle Veranstaltung !

Auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön an Werner Kalinka.



*Matthias Gnauck
Schriftwart*

Aus der Gemeinde

Liebe Prasdorferinnen und Prasdorfer, die von mir in den letzten Ortsnachrichten für die zweite Juni-Hälfte angekündigte Sitzung der Gemeindevertretung fand nicht statt. Nicht, dass wir nichts zu debattieren gehabt hätten, aber : es gab nichts (endgültig) zu entscheiden. Die Grundlagen für die erforderlichen Entscheidungen lagen (und liegen) noch nicht vor.

Wir werden in diesem Sommer erstmals unser in 2007 errichtetes Vorschaltbecken für die Kläranlage abpumpen lassen. Der damals „locker“ ins Gespräch gebrachte Intervall von drei Jahren hat ziemlich genau gepasst. In Kürze werden mehrere Angebote der Fachfirmen eingeholt. Wir warten nur noch auf das Ergebnis der Klärschlammuntersuchung. Da für den Zeitraum ab 01.01.2011 eine neue Kalkulation für die Schmutzwassergebühr erstellt werden muss, und

die Kosten für eine Klärschlammabeseitigung auf die Gebührenzahler umgelegt werden, richten Sie sich bitte auf einen höheren Abwasserpreis ab Januar nächsten Jahres ein.

Hinsichtlich der erforderlichen Sanierung oder Erneuerung des Regenwasserkanals im Hagener Weg liegt uns jetzt die Vorplanung unseres Ingenieur-Büros vor. Der Umwelt- und Bauausschuss wird sich in Kürze mit dem Thema befassen.

Irgendwie geht es immer wieder um das liebe Geld (siehe oben). Ob jetzt der Titel des neuesten Strohfigurenkunstwerkes „Mäuse für Prasdorf“ eine Anspielung auf die gemeindlichen Finanzen ist? Oder will unser bewährtes Kreativ-Team damit nur seine Verbundenheit mit den kleinen Nagern zum Ausdruck bringen?

Wie dem auch sei: mit diesem Kunstwerk haben Anne-Katrin, Antje, Erika, Iris und Karin wieder ein Ausrufezeichen gesetzt und schon einige Wochen vor dem Start des diesjährigen Strohfigurenwettbewerbes, der im Rahmen der Probsteier Korntage stattfindet, den Prasdorfer Wettbewerbsbeitrag auf dem Kühl'schen Grundstück sehr schön in Szene gesetzt. Ein ganz herzliches Dankeschön an dieses tolle Team!

Wer weiß: vielleicht sehen unsere Gäste die Mäuse jetzt auch mit anderen Augen (oder lassen in unserem Dorf einige Mäuse aus ihren Portemonnaies frei)?

Apropos Strohfiguren-Wettbewerb: die Eröffnung der diesjährigen Probsteier Korntage findet am 24. Juli in Stoltenberg statt. Wer also an dem Tag noch nichts vorhat:

Vor einigen Tagen wurde neuer Sand für unseren Spielplatz in der Dorfstraße angeliefert. Ich möchte an dieser Stelle tatkräftige Väter aufrufen und darum bitten, dass sie in einer kurzen gemeinschaftlichen Aktion den Sand in der Kiste und rund um die Spielgeräte (Rutsche, Wippe, Schaukel) verteilen. 4 oder 5 Mann – ½ Stunde Arbeit und danach zum Fußball gucken ins Dörpshus – fertig! Vielen Dank dafür im Voraus.

Übrigens: bei Redaktionsschluss für diese Ortsnachrichten bereitete sich unsere Mannschaft auf den Klassiker gegen England vor. Ich gehe davon aus, dass das nicht unser letztes Spiel bei der WM in Südafrika ist! J

In diesem Sinne wünsche ich uns noch einige spannende Spiele mit der deutschen Mannschaft und unseren Kindern schöne Sommerferien.

Herzliche Grüße

*Ihr / Euer
Matthias Gnauck*

Freiwillige Feuerwehr

P R A S D O R F

Tag der Feuerwehren in Barsbek

Am Sonnabend 19. Juni fand in Barsbek der Tag der Feuerwehren statt. Die Kameradinnen und Kameraden der FF Barsbek hatten einen Tag rund um die Feuerwehr organisiert. Beteiligt waren die FF Barsbek, die FF Probsteierhagen, die FF Wendtorf, die FF Lutterbek und natürlich auch die FF Prasdorf. Demonstriert wurde technische Hilfe an einem Fahrzeug, zwei Einsatzübungen, Fettbrände und vieles mehr. Wir haben unsere Fahrzeuge geputzt und den Feuerwehrranhänger angekuppelt. Gemeinsam mit unseren Nachbarwehren präsentierten wir unsere Fahrzeuge und es ergab sich manch interessante Diskussion mit den Besuchern.



Sirenenalarm am Sonntag

Am 20. Juni ertönten um 13.04 Uhr plötzlich die Sirenen im Dorf. Kurz zuvor waren die Sirenen aus Probsteierhagen zu hören gewesen. Eine Übung etwa? Nein, es ist Sonntag und da übt man doch nicht. Alle dachten also es handelt sich um einen Ernstfall. Dementsprechend schnell fanden sich die Aktiven Feuerwehrmitglieder am Gerätehaus ein. Die Information von der Leitstelle ließ einigen doch eine Gänsehaut über den Rücken laufen. „Schwerer Bahnunfall in Probsteierhagen mit PKW“ lautete die Alarmmeldung. Mit 14 Kameradinnen und Kameraden machten wir uns auf den Weg um den Nachbarn unterstützend zur Hilfe zu eilen. Als wir die Einsatzstelle erreichten bot sich ein beeindruckendes Bild. Ein Zug hatte einen PKW erfasst und mitgeschleift. In dem PKW befanden sich eingeklemmte verletzte Personen, überall lagen Verletzte herum und zu allem Überfluss war noch ein PKW in den Graben gefahren und hatte sich überschlagen. Menschen mit blutenden Wunden klagten über Schmerzen und unter Schock stehenden Personen irrten umher. Nach kurzer Zeit hatten die Kameraden aus Probsteierhagen die Einsatzleitung aufgebaut und begannen die Aufgaben zu verteilen. Noch während wir die ersten Verletzten retteten, war einigen Kameraden nicht klar, dass es sich doch um eine Übung handelt. So realistisch war das

Szenario. Nach rund 90 Minuten war der Einsatz weitestgehend abgearbeitet und alle Verletzten gerettet. Auch die Bergung von drei „Leichen“ gehörte zum Übungsablauf.

Uns wurde an diesem Tag klar, dass sich ein solches Schreckensbild tatsächlich ereignen kann. Ein Zugunglück geschieht nicht nur in den Nachrichten irgendwo in Deutschland. Es kann auch direkt vor unserer Haustür passieren. Umso wichtiger, dass wir einmal diesen Fall geübt haben. Ein großes Kompliment geht an die Kameraden der Rettungsstation Probsteierhagen, die verantwortlich für die Ausarbeitung der Übung waren.

An einem Sonntagmittag erwartet man eigentlich die höchste Einsatzstärke einer Wehr. Mit 14 von 24 aktiven Mitgliedern lagen wir lediglich bei 60 % der aktiven Mitglieder. Auffällig war, dass es doch mehrere Einwohnerinnen und Einwohner gab, die sich an den Grundstücken aufhielten oder sogar zeitgleich mit den Feuerwehrleuten am Gerätehaus ankamen und neugierig schauten. Wie schlagkräftig könnte unsere Wehr sein, wenn sich diese zum Eintritt in die Wehr entschließen könnten. „Nicht nur gucken, mitmachen“, das rufen wir Euch zu und laden erneut zum Mitmachen ein. Kontaktaufnahme über Wehrführer Sven Erichsen unter: 415401 oder stellv. Wehrführer Andreas Kay unter: 410491.

Rauchmelder

Während der diesjährigen Sammlung der Mitgliedsbeiträge, fragten wir in fast jedem Haushalt, einige haben wir einfach nicht angetroffen, nach dem aktuellen Rauchmelderbestand.

Während die meisten Hausbesitzer zumindest einen oder zwei Rauchmelder im Haus installiert haben, gibt es doch auch einige Haushalte, die komplett „rauchmelderfreie Zone“ sind.

Nach kurzer Information über die gesetzlichen Bestimmungen und einem Kosten/Nutzenvergleich entschlossen sich viele doch diesen Zustand zu beenden.

Insgesamt konnten wir 89 Bestellungen für Rauchmelder mit der normalen oder der langlebigen Batterie aufnehmen.

Danke.....

*allen Freunden, Nachbarn und Bekannten
für die zahlreichen Glückwünsche und
Geschenke zu unserer Vermählung.
Wir haben uns sehr gefreut.*

Petra & Torsten Berg

Aufgrund der immer noch auftretenden nachträglichen Bestellungen, haben wir uns entschieden, noch bis zum 15 Juli zu warten, bevor wir die Bestellaktion abschließen.

Wer sich also noch dazu entscheiden sollte, ein großes Stück Sicherheit für einen kleinen Preis 5,70 € oder 16,50 € (Preise können noch leicht nach unten abweichen) zu erwerben, der kann noch bis zum 15. Juli beim Förderverein der freiwilligen Feuerwehr (Bernd Wohnrath oder Oliver Arp) sowie beim der Wehrführung der freiwilligen Feuerwehr (Sven Erichsen oder Andreas Kay) eine Bestellung aufgeben.

Sobald die bestellten Rauchmelder eingetroffen sind, werden wir uns wieder melden und das Datum der Auslieferung bekannt geben.

Ihre freiwillige Feuerwehr Prasdorf

Andreas Kay-stellv. Wehrführer-

Wir möchten uns auf diesem Wege

bei unserer Familie, Nachbarn, Freunden
und Bekannten ganz herzlich für die
Geschenke, Glückwünsche und den schönen
Türkranz anlässlich unserer

Goldenen Hochzeit bedanken.

Ebenfalls ein Dankeschön an
Suckow's Gasthof, für die schöne Ausrichtung
der Feier.

Wir haben uns sehr gefreut!

Inge u. Adolf Tode

Probsteierhagen im Juni 2010

Fenster und Türen aus Kunststoff-, Holz-, Alu- und Holz/Alu • Sonnenschutz

Faltstores • Markisen • Sonderposten



KIELmann



Fenster, Türen &
Malerarbeiten

Jalousien • Innentüren • Vordächer



Borsigstraße 15 a
24145 Kiel-Wellsee



Telefon: 0431/67 27 28
Telefax: 0431/67 17 10



Info@kielmann-fenster.de
www.kielmann-fenster.de

Besuchen Sie uns in unserer Ausstellung

Insektenschutz • Fensterbänke • Garagentore • Wintergärten • Rollläden

Ihr Dachdeckermeister

Tel. 0 43 48 / 91 24 00
Fax 0 43 48 / 91 24 01



Ausführung sämtlicher
Dachdeckerarbeiten
Flachdachabdichtungen
Fassadenbekleidungen
Veluxfenstereinbau
Bauklempnerei

Olaf Malü · Dachdeckermeister
Augustental 40 · 24232 Schönkirchen

VELUX® geschulter Betrieb *Qualität von
Meisterhand*

Fachbetrieb für Dächer, Fassaden, Abdichtungen

zertifiziert von:

Stiftung
Praxisziegel



Dr.med. Heinz-Jörg Schlünzen
Facharzt für Allgemeinmedizin

Naturheilverfahren - Ernährungsmedizin - Betriebsmedizin
Schloss Hagen, 24253 Probsteierhagen
Tel.: (04348) 91 71 0, Fax: 91 71 30
www.dr-schlunzen.de

*Wir machen Urlaub
vom 12.07. bis zum 30.07.2010 !*

Vertretung übernimmt:

Peter Matthiesen, Dorfstr. 1,
24232 Schönkirchen, Tel.: 04348 / 324

Der nächste Kurs „**Abnehmen! Aber sicher!**“
startet am Dienstag, den 07.09.2010, ab 18.30 Uhr
in der Praxis im Schloss Hagen in Probsteierhagen.

Um vorherige Anmeldung wird gebeten.

Rufen Sie uns an - wir beraten Sie gern!

www.bodymed-ostufer.de

Info-Tel.: 04348 / 91 71 0



Unsere Serviceleistungen:

- **Lieferservice**
- **Kommissionskäufe**
- **Lotto-Annahmestelle**
- **Präsentkörbe**
- **Postservice** Mo.-Sa. 10.00 - 12.00 Uhr

Unsere Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7:30 - 13:00 Uhr und 15:00 - 18:30, sa. 7:00 - 13:00 Uhr

Ab sofort haben wir für Sie:

viele verschiedene Postkarten mit
wunderschönen Motiven aus Probsteierhagen



-,50 C. p. Stck

Ferienpass 2010

Den Ferienpass der Gemeinde Probsteierhagen
erhalten Sie bei uns im Markt.

Wir wünschen allen Kindern schöne Schulferien!

Alte Dorfstraße 53, 24253 Probsteierhagen
Tel. 0 43 48/84 90, Fax 0 43 48/91 95 50

IHR KAUFMANN Frischemarkt Baasch
Inhaber Matthias Baasch

Partyservice Andrea Baasch

Suppen - Menüs - warme Braten - Schnittchen - Kalte Platten

Unsere Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7.30 - 13.00 Uhr und 15.00 - 18.30 Uhr Samstag 7.00 - 13.00 Uhr

AUTO *Galerie*

KFZ-Meisterbetrieb

in Probsteierhagen GmbH

Handel mit Kraftfahrzeugen / Reparaturen aller Art / Reifenservice
Scheibenservice / Inspektionen / Motordiagnose / Klimaservice / HU+AU

Ihr Team rund ums Fahrzeug hier im Ort....

Von **Autokauf** bis **Zahnriemenwechsel**

alles aus einer Hand !!!

Unser Werkstatt-Angebot für Sie:

Klimaanlagen- Wartung

incl. Füllung

69,-



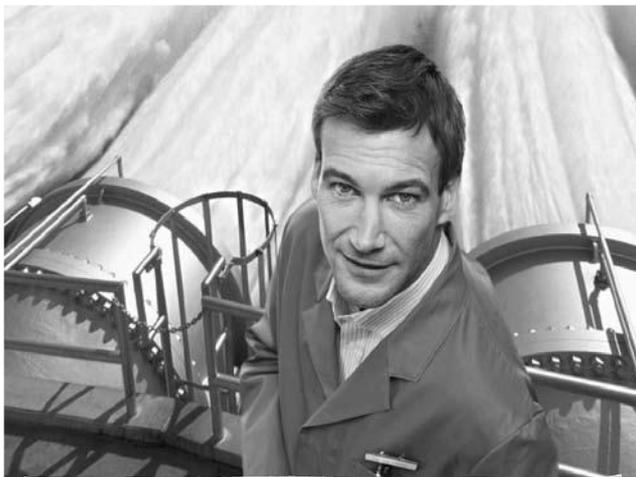
Auto-Scheibe defekt?

Wir helfen Ihnen!!!



Fahrzeug Hol- und Bringservice

Unsere Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8:30 - 18:00, Sa. 9:00 - 12:00 Uhr
Krensberg 2 . 24253 Probsteierhagen . Tel. 04348/919110 - Fax -919111
www.mobile.de/Auto-Galerie



Die Neuerfindung der Altersvorsorge.

Die VPV Power-Rente ist eine Revolution. Denn sie bietet eine einzigartige Kombination aus Sicherheit und hohen Erträgen. Wie wir das genau machen? Das erklären wir Ihnen gerne ausführlich.

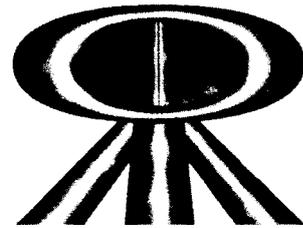
VPV

Der Vorsorgeberater des
öffentlichen Dienstes seit 1827

Machen Sie dank Sicherheit Gewinn!

Wolfgang Rump und Lars Pakulat - Generalagenturen
Bahnhofstraße 11 A, 24253 Probsteierhagen
Tel. 0 43 48 / 912 812, Fax 0 43 48 / 912 813
e-mail: Wolfgang.Rump@vpv.de

HOLZBAU MUXALL GMBH



Wir fertigen exklusiv für Sie. Mit Präzision und Liebe zum Detail.
Dabei legen wir Wert auf erstklassige handwerkliche Verarbeitung.
Wir nehmen uns für Sie Zeit.

EXCLUSIVE HAUSTÜREN

Möbel

TREPPEN

INNENAUSBAU

TROCKENBAU

FENSTER

DACHAUSBAU

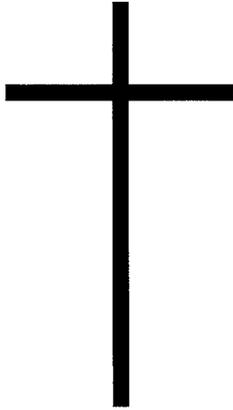
Am Dorfteich 27a • 24217 Fiefbergen

☎ 04344 / 4462 📠 04344 / 302419

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

UWE SINDT

Laboe · Feldstraße 3 · Tel.: 0 43 43 / 65 44



Gleichgültig, wo der Todesfall eintritt, zu Hause, im Krankenhaus oder Altenheim, sprechen Sie mit uns. Wir kommen auf Wunsch ins Haus. Wir beraten Sie und erledigen alles weitere. Abrechnung mit allen Kassen und Versicherungen. Annahme von Bestattungsvorsorgen.

Mühlenstedt Bestattungen



Am Dorfteich 8, 24232 Schönkirchen
www.muehlenstedt-bestattungen.de

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Bestattungsvorsorge
- Grabmale und Grabpflege
- Trauerbegleitung

Wir sind jederzeit erreichbar.

(0 43 48) 10 29

Impressum

Verantwortlich für die Herausgabe der „Ortsnachrichten Probsteierhagen, Passade, Prasdorf“ ist die Gemeinde Probsteierhagen, Bürgermeisterin Margit Lüneburg

Für die einzelnen Artikel

sind die jeweiligen Unterzeichnerinnen bzw. Unterzeichner verantwortlich.

Anzeigenannahme:

Gemeinde Probsteierhagen,
 Masurenweg 24, 24253 Probsteierhagen, Telefon (0 43 48) 89 16,
 e-mail: ortsnachrichten@freenet.de, www.probsteierhagen.de

Redaktions- und Annahmeschluss für Berichte:
 jeweils 25. des Monats

Gesamtherstellung:

Druckgesellschaft mbH Joost & Saxen,
 Eckernförder Straße 239, 24119 Kronshagen
 Telefon (04 31) 54 22 31, Fax (04 31) 54 94 34
 e-mail: dgmbh@gmx.de

Auflage: 1.350 Exemplare

Die „Ortsnachrichten“ erscheinen monatlich und werden kostenlos an alle Haushaltungen verteilt. Bezugsmöglichkeit besteht bei der Gemeinde kostenlos.

Ausgabetermin: 8. Juli 2010

Jetzt durchstarten: Ausbildungschance 2011

Du hast Lust auf...

klasse Karriere-
chancen

interessante
Aufgaben

ein tolles
Team

Abwechslung
und Spaß



+ Studienchance für Abiturienten

Dann komm zu uns! Jetzt bewerben!
Voraussetzung: Abitur o. Realschulabschluss,
Leistungsbereitschaft und Engagement
sowie Kontaktfreude und Teamgeist



VR Bank

meine
Volksbank Raiffeisenbank in der Region

Ostholstein Nord - Plön eG

VR Bank Ostholstein Nord - Plön • Markt 8-9 • 24321 Lütjenburg
Esther Joost • ☎ (04381) 90954 • www.meine-vrbank.de